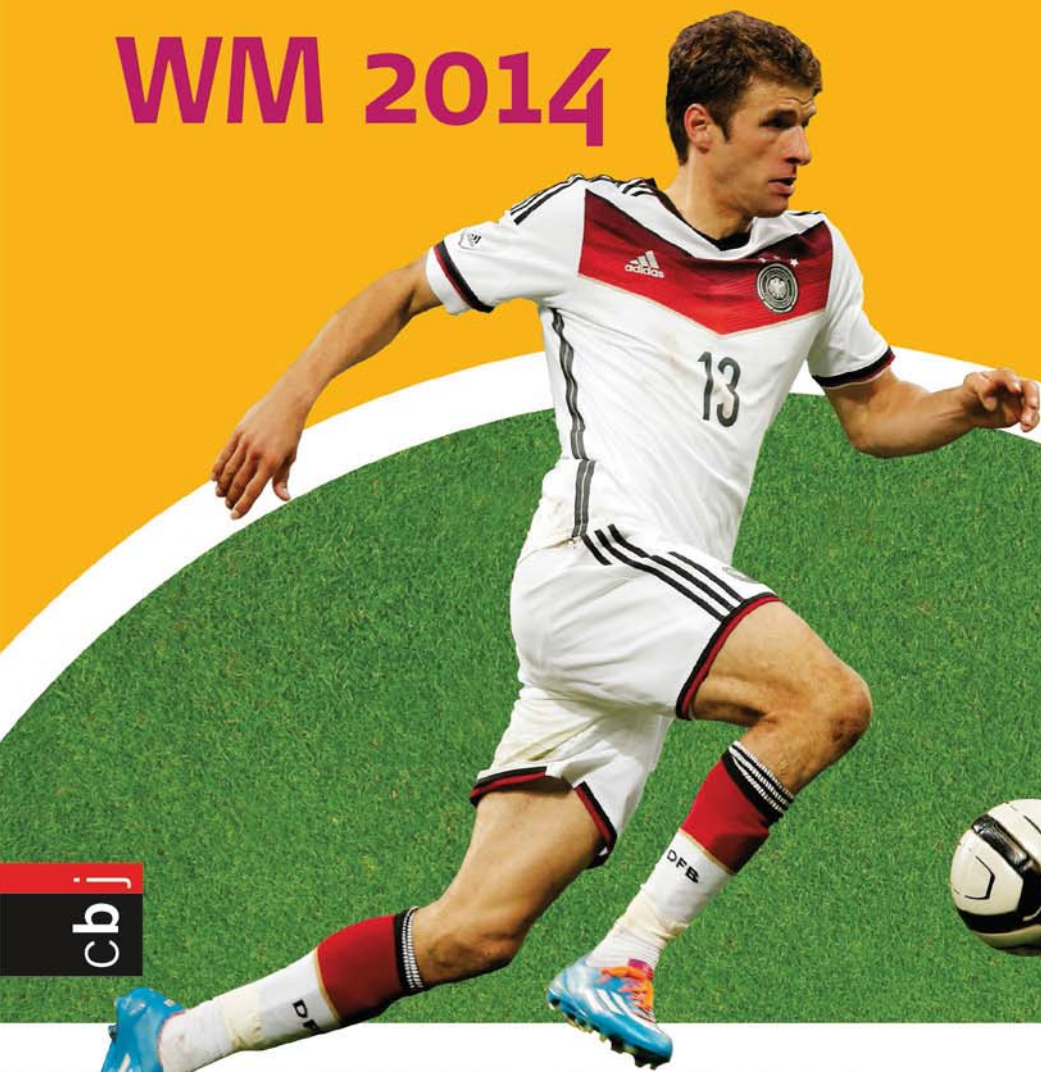


Knut Krüger

ALLES FUSSBALL!

Das aktuelle Buch zur
WM 2014



cbj

Mit
großem
WM-
Spielplan



Knut Krüger

ALLES FUSSBALL!







Knut Krüger

ALLES FUSSBALL!

Das große Buch zur WM 2014

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

1. Auflage 2014
© 2014 cbj, München
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Martina Kuscheck
Bildredaktion: interconcept Medienagentur, München
Gestaltung und Satz: Keysselitz Deutschland GmbH (für interconcept)
Koordination: interconcept Medienagentur, München
Umschlaggestaltung: Init.büro für gestaltung, Bielefeld
Umschlagfotos: siehe Bildnachweis S. 128
AW · Herstellung: AJ

eISBN: 978-3-641-62827-7

www.cbj-verlag.de

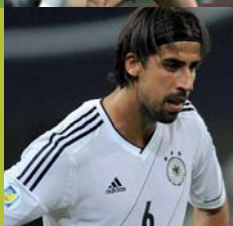
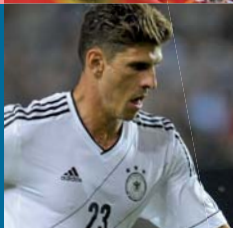
Vorwort

Wohl noch nie war die Vorfreude auf ein WM-Turnier so groß wie im Fall der 20. Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Nach 1950 findet das wichtigste Sport- und Medienereignis der Welt zum zweiten Mal am Zuckerrhut statt, in der Heimat des fünffachen Titelträgers Brasilien, der so unvergessene Stars wie Pelé und Garrincha hervorgebracht hat.

Vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 ruhen die Hoffnungen ganzer Nationen auf den Leistungen ihrer Elitekicker: Die Spanier hoffen auf die Verteidigung ihres 2010 errungenen Titels. Wir Deutschen sehnen den vierten Triumph nach 1954, 1974 und 1990 herbei. Und noch sehnsüchtiger warten die Brasilianer darauf, das Trauma von 1950 vergessen zu machen, als sie den bereits sicher geglaubten WM-Pokal vor 200 000 Zuschauern im Maracanã-Stadion dem Nachbarland Uruguay überlassen mussten.

Für die Fans auf der ganzen Welt wird die WM 2014 ein vierwöchiges völkerumspannendes Fest werden. Eine aufregende Zeit, die uns alle miteinander verbindet, weil wir endlich wieder gemeinsam an den Nägeln kauen, mit den Zähnen klappern und am Ende hoffentlich auch jubeln dürfen. Jung und Alt werden sich einträchtig vor dem Fernseher oder beim Public Viewing versammeln. Auf Schulhöfen und Gartenpartys, im Sitzen, Stehen und Liegen werden wir uns die Köpfe heiß diskutieren und die Heldentaten unserer Stars Revue passieren lassen. Und vor allem werden wir die Sorgen des Alltags vergessen, weil wir etwas viel Wichtigeres zu tun haben – unser brasilianisches Sommermärchen zu feiern, das so niemals wiederkehren wird. Dann heißt es endlich wieder »Alles Fußball!« oder: Die Party kann beginnen!

Inhaltsverzeichnis



- 5 Vorwort**
- 8 WM-Impressionen**

10 Technik, Taktik und Geschichte

- 12** Die Anfänge des Spiels
- 16** Geschichte der Fußballregeln
- 18** Kleines Taktik-ABC
- 22** Die Fußball-Weltmeisterschaften von 1930 bis 2010
- 28** Die Rüpel-Elf

30 Fußballland Brasilien

- 32** Brasilien im Schnelldurchlauf
- 34** Mythos Strandfußball
- 36** Capoeira – ein Trend, der aus Brasilien kommt
- 38** Die zwölf Spielstätten
- 44** Brasilianische Ballzauberer

46 Die deutsche Mannschaft

- 48** Wir sind schwarz-rot-bunt
- 50** Die Top Ten der deutschen WM-Klassiker
- 54** Der deutsche Kader
- 60** Das Team hinter dem Team

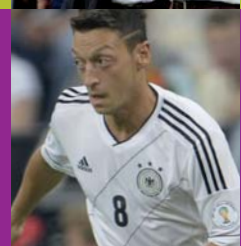


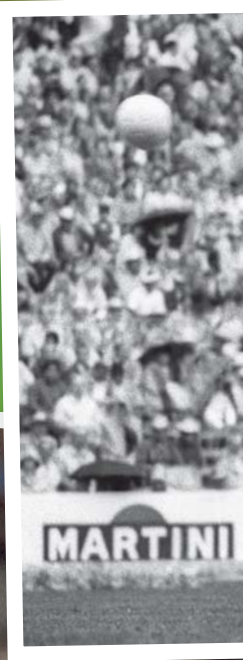


62 Die WM-Teams

- | | |
|-----|---------------------|
| 64 | Brasilien |
| 66 | Kroatien |
| 68 | Mexiko |
| 70 | Kamerun |
| 72 | Spanien |
| 74 | Niederlande |
| 76 | Chile |
| 78 | Australien |
| 80 | Kolumbien |
| 82 | Griechenland |
| 84 | Elfenbeinküste |
| 86 | Japan |
| 88 | Uruguay |
| 90 | Costa Rica |
| 92 | England |
| 94 | Italien |
| 96 | Schweiz |
| 98 | Ecuador |
| 100 | Frankreich |
| 102 | Honduras |
| 104 | Argentinien |
| 106 | Bosnien-Herzegowina |
| 108 | Iran |
| 110 | Nigeria |
| 112 | Deutschland |
| 114 | Portugal |
| 116 | Ghana |
| 118 | USA |
| 120 | Belgien |
| 122 | Algerien |
| 124 | Russland |
| 126 | Südkorea |

128 Bildnachweis







Technik, Taktik und Geschichte

Ob die alten Ägypter schon mit Viererkette spielten, darf bezweifelt werden, und vermutlich wäre es einem Chinesen beim Kicken vor 4000 Jahren nicht im Traum eingefallen, den Ball per Fallrückzieher ins Tor beziehungsweise zwischen die Bambusstangen zu befördern. Warum auch?

Was die antiken Hobbyfußballer mit den hochbezahlten Profis von heute verbindet, ist die Freude am Spiel und der Gemeinschaft. Technik, Taktik und Regelwerk mögen sich geändert haben, doch der Kern des Spiels ist gleich geblieben: die Verbindung von Ordnung und Kreativität auf der einen, der Wettkampfcharakter auf der anderen Seite.

Blicken wir also erst mal zurück und führen uns die Grundlagen dieses wunderbaren Spiels vor Augen, das die Menschen rund um den Globus nach wie vor in seinen Bann zieht.





Die Anfänge des Spiels



1

China

Hier war bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. ein Spiel namens »Ts'uh Küh« bekannt, was »Ball mit dem Fuß stoßen« bedeutet. Den Ball, eine kleine, mit Federn gefüllte Lederkugel, durften die Spieler mit jedem Körperteil, nur nicht mit der Hand berühren. Als Tor diente ein Netz aus Seide, das zwischen zwei Bambuspfehlen aufgespannt wurde.

Japan

Die Japaner entwickelten im 8. Jahrhundert n. Chr. ein Spiel von hoher kultureller Bedeutung. Sie nannten es »Kemari«. Vier bis sechs Spieler versuchten, einen federleichten Ball möglichst lange in der Luft zu halten, um durch ihre Geschicklichkeit die Götter gnädig zu stimmen.

5



Die Fußballbegeisterung der alten Ägypter ging sogar über den Tod hinaus. In einem etwa 4000 Jahre alten Grabmal entdeckte man die Zeichnung eines Mannes, der mit einem Ball jongliert.

Ägypten

2

Die Römer

Wie so vieles andere haben die Römer auch dieses Spiel von den Griechen übernommen und es »Harpastum« genannt. Vor allem die Legionäre kickten gern in ihrer Freizeit und trugen das Spiel auf diese Weise in alle Teile Europas, die sie während der Blütezeit des Römischen Reichs eroberten.

4

Griechische Antike

Sogar für den Philosophen Platon (428–348 v. Chr.) war Fußball ein Thema. Er nannte dieses Spiel »Sphaieroma Chia«. Es handelte sich dabei um eine Art Ballschlacht, in der sich zwei rivalisierende Mannschaften aus unterschiedlichen Stadtbezirken um den Ballbesitz prügeln. Das Lokalderby war geboren. Wer gegen die Regeln verstieß, wurde ausgepeitscht.

3





Zwischen 400 und 900 v. Chr. wurde hier »Ulama« gespielt. Ziel des Spieles war es, einen Kautschukball mit der Hüfte, dem Po oder den Knien durch einen steinernen Ring zu befördern, was außerordentliche Geschicklichkeit erforderte. Geling es einem Spieler, den Ball durch den steinernen Ring zu schießen, war das Spiel beendet. Ulama wurde von der Oberschicht, von Priestern und Fürsten, gespielt.

Mittelamerika

6

In Nordamerika sind 31 Volksstämme bekannt, die Fußball spielten. Leider gibt es nur eine einzige ausführliche Beschreibung eines kalifornischen Stammes über den Ablauf der Spiele. Hierbei handelte es sich um eine Art Wett-schießen, das tagelang andauern konnte.

Nordamerika

7

8

Frankreich

Hier wurde im Mittelalter eine auch in Deutschland bekannte Variante gespielt, die sich erst »Choule«, dann »Soule« nannte. Dieses Spiel wurde aus dem Deutschen »Osterball« entwickelt. Beim Osterball wurde der Ball von einer Mannschaft zunächst so hoch wie möglich über die Dorfkirche geschossen. Die andere Mannschaft fing den Ball auf und versuchte dann, ihn durch das gegnerische Stadttor zu befördern. Dies versuchten die Gegner wiederum zu verhindern. Dabei ging es oft so hoch her, dass dieses Spiel schnell außerhalb der Stadtmauern verlegt werden musste.



10

England

Die Normannen brachten das Spiel im 11. Jahrhundert nach England. Doch war man anfangs etwas ungestüm. Gerichtsakten von 1137 berichten von Toten und Verletzten. König Edward II. sah sich 1314 veranlasst, das brutale Spiel zu verbieten, was die fußballbegeisterten Briten allerdings wenige kümmerte.

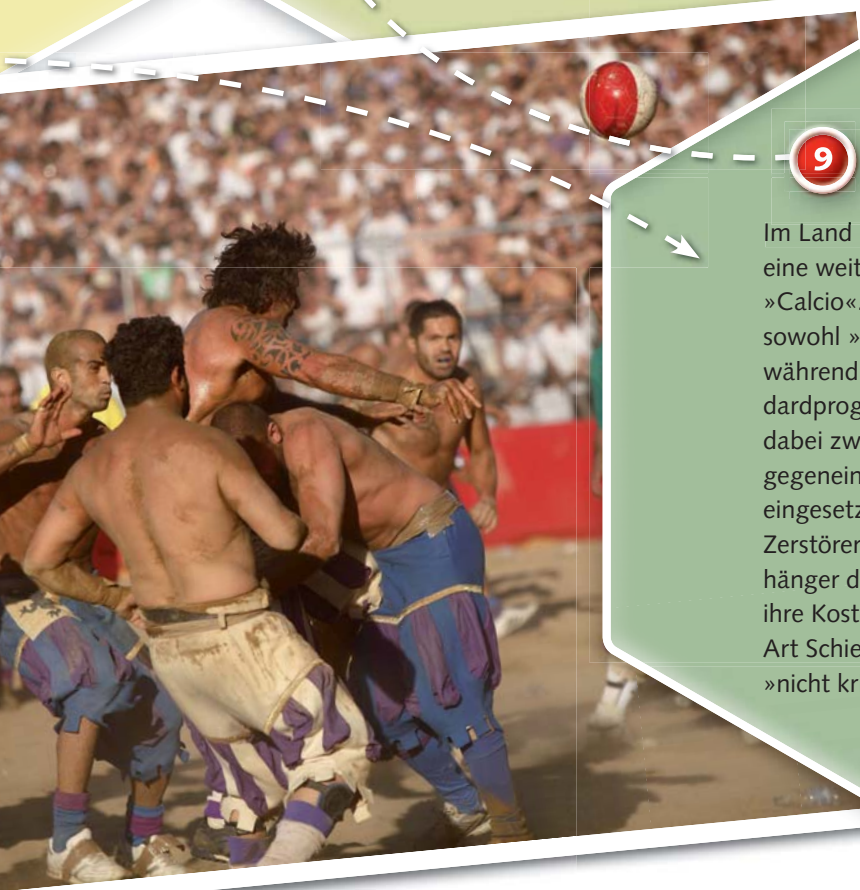


Heinrich VIII. (1491–1547) besaß ein eigenes Paar Fußballschuhe, und Jakob I. (1566–1625) empfahl den Fußball nach dem sonntäglichen Kirchgang. Doch erst mit der Gründung der Football Association (FA) im Jahr 1863 in London und der Erstellung des ersten vollständigen Regelwerks schlug gewissermaßen die Geburtsstunde des modernen Fußballs.

9

Italien

Im Land des viermaligen Weltmeisters liegt eine weitere wichtige Wurzel des Fußballs: der »Calcio«. In Florenz gehörte »Calcio« – was sowohl »Fußball« als auch »Fußtritt« bedeutet – während der Herrschaft der Medici zum Standardprogramm festlicher Ereignisse. Es spielten dabei zwei Mannschaften mit je 27 Spielern gegeneinander. 15 davon wurden als Stürmer eingesetzt, dahinter warteten fünf sogenannte Zerstörer, vier Läufer und drei Verteidiger. Anhänger des Offensivfußballs kamen hier voll auf ihre Kosten. Zum ersten Mal gab es auch eine Art Schiedsrichter, der darauf achtete, dass mit »nicht kriminellen« Mitteln gespielt wurde.



Geschichte der Fußballregeln

1863 Gründung der Football Association (FA) in London. Eine der ersten Regeln lautete: »Das Spielen ist nur mit dem Fuß zulässig, getreten werden darf nur nach dem Ball.«

1865 Begrenzung der Torhöhe: 2,44 Meter.

1866 Einführung von Eckball und Freistoß. Festlegung der Spieldauer auf 90 Minuten. Erste Abseitsregel: »Ein Spieler ist dann im Abseits, wenn er bei der Ballannahme weniger als drei Gegner vor sich hat.«

1870 Die FA beschränkt die Anzahl der Spieler pro Team auf elf.



1871 Nur dem Torhüter ist das Spiel mit der Hand gestattet.

1872 Festlegung der Ballgröße.

1874 Einführung des Schiedsrichters.

1875 Die Latte ersetzt die Schnur als obere Torbegrenzung. Einführung von Halbzeitpause und Seitenwechsel.

1878 Der Schiedsrichter erhält eine Trillerpfeife.

1880 Der Freistoß wird eingeführt. In Deutschland wird die Spieldauer auf 60 Minuten begrenzt.



1881 Einführung des Elfmeters. Der Torhüter darf sich dem Schützen dabei bis auf 5,5 Meter nähern.

1890 Die Einführung von Tornetzen soll die Entscheidung erleichtern, ob der Ball im Tor war.

1896 Neue Regel in Deutschland: »Das Spielfeld muss frei von Bäumen und Sträuchern sein.«

1906 Der Ball muss von nun an aus Leder sein.

1939 Einführung von Rückennummern.



1965 In England wird die Auswechslung eingeführt. Pro Spiel darf ein verletzter Spieler ausgetauscht werden.

1970 Gelbe und rote Karten werden eingeführt. Das Elfmeterschießen nach Verlängerung ersetzt den bis dahin üblichen Münzwurf, um über Sieg und Niederlage zu entscheiden.

1973 Einführung der Trikotwerbung.



1990 Einführung der Roten Karte für die »Notbremse«.

1991 Einführung der Gelb-Roten Karte als abgestufter Platzverweis.

1992 Der Torhüter darf den Ball nach einem Rückpass nicht mehr in die Hand nehmen.

1996 Das »Golden Goal« (das erste Tor in der Verlängerung entscheidet das Spiel) wird erstmals bei der EM eingeführt und verhilft Deutschland zum Titel.



2002 Das »Golden Goal« wird durch das »Silver Goal« abgelöst: Die Mannschaft, die nach der ersten oder zweiten Halbzeit der Verlängerung die meisten Tore geschossen hat, gewinnt das Spiel.

2004 Abschaffung des »Silver Goals«.

2006 Für die Fußball-WM in Deutschland übernimmt die FIFA von der UEFA die Regelung, nur noch Schiedsrichtergespanne aus einem Land einzusetzen.

2013 Die FIFA gibt bekannt, dass bei der Fußball-WM in Brasilien erstmals die sogenannte Torlinientechnologie zum Einsatz kommen wird. Erfolgreich erprobt wurden verschiedene Systeme bereits bei der Klub-Weltmeisterschaft 2012 sowie beim Confederations Cup 2013.

2013 Durch eine Ausnahmeregelung dürfen Spieler in Kanada fortan Turban tragen. Das bisherige Verbot im kanadischen Québec hatte insbesondere Sikhs betroffen, die aus religiösen Gründen Kopfbedeckungen tragen. Über eine generelle Erlaubnis will die FIFA 2014 entscheiden.

Kleines Taktik-ABC

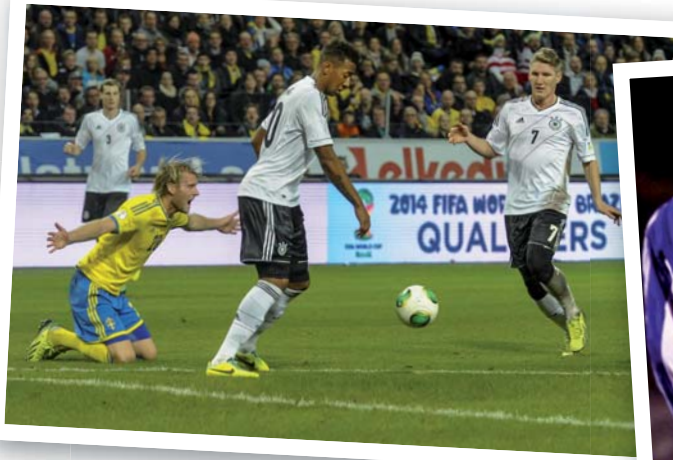
»Fußball ist ein einfaches Spiel«, hat der ehemalige englische Fußballprofi Gary Lineker einmal gesagt. »22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen immer die Deutschen.«

Wenn's denn so einfach wäre! Stattdessen scheinen sich unsere Sportreporter alle Mühe zu geben, dieses unkomplizierte Spiel möglichst kompliziert zu erklären: Sie reden von **Tiki-Taka**, beschreiben das Positions- und **Dreiecksspiel** der jeweiligen Teams, deren Spieler **Pressing** und **Gegenpressing** ausüben, die permanent rochieren, verschieben, verlagern und ihre Mitspieler **hinterlaufen**, um in den Rücken der Abwehr zu kommen. **Falsche Neuner**, die sich gern zwischen den Linien aufhalten, werden im richtigen Moment mit dem **tödlichen Pass** versorgt, der natürlich in die **Schnittstelle** der Abwehr erfolgt. Die unterlegene Mannschaft hat vermutlich den **Matchplan** ihres Trainers nicht richtig umgesetzt oder Schwächen im **Umschaltspiel** gezeigt.



Dreiecksspiel

Wenn sich drei Spieler einer Mannschaft auf dem Feld zu einem Dreieck formieren, nennt man das Dreiecksspiel. Der ballführende Spieler, der einen Eckpunkt des Dreiecks bildet, hat dadurch stets zwei verschiedene Abspielmöglichkeiten. ▼



Pressing

Ziel des Pressings ist es, den Gegner unter Druck zu setzen, um ihn zu Fehlern zu zwingen und seinen Spielaufbau zu stören. Findet dieses Anrennen auf den jeweils ballführenden Spieler schon in dessen Hälfte statt, nennt man das Forechecking. ▼



Matchplan

Dieser Begriff wurde von Trainer Thomas Tuchel geprägt. Einem Matchplan geht eine genaue Analyse des Gegners voraus. Aufgrund dieser Analyse entwirft der Trainer eine Strategie, um den Gegner zu schlagen: Dazu gehören Mannschaftsaufstellung, individuelle und mannschaftstaktische Anweisungen und Wechselabsichten. ◀

Gegenpressing

Beim Gegenpressing setzt man alles daran, einen verlorenen Ball sofort zurückzugewinnen. Der ballführende Spieler wird unter Druck gesetzt, indem er selbst attackiert wird und seine Anspielstationen zugestellt werden.

Hinterlaufen

Oft von Außenverteidigern praktiziert, um den Flügelspieler vor ihnen beim Angriffsspiel zu unterstützen. Läuft der Verteidiger im Rücken des Angreifers nach vorne, zieht er die gegnerische Verteidigung auseinander und verschafft dem ballführenden Mitspieler mehr Raum für seine Aktionen.

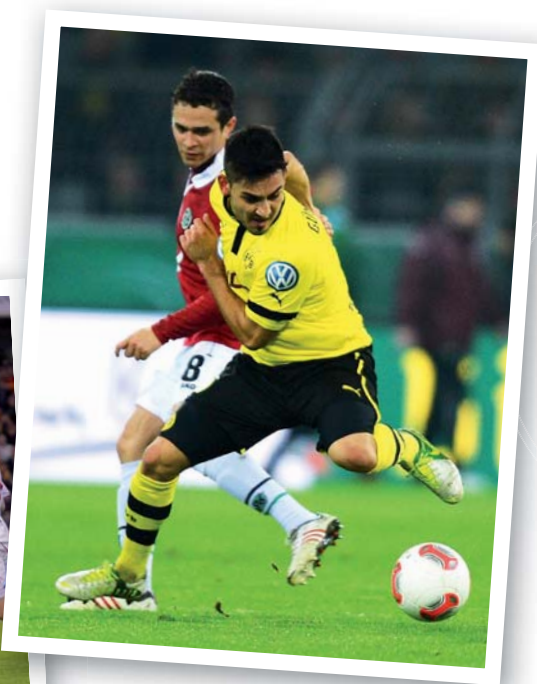
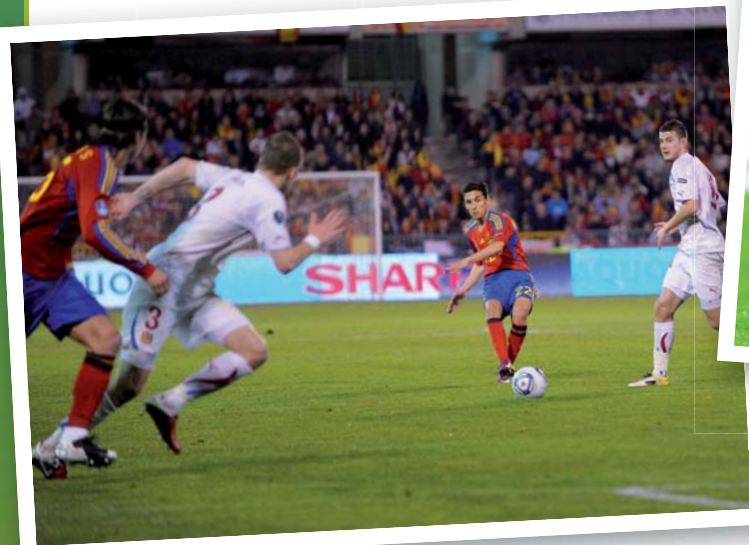
Schnittstelle

Als Schnittstellen werden die Abstände zwischen den Verteidigern bezeichnet. Ein Pass durch solch eine Schnittstelle hindurch wird auch »tödlicher Pass« genannt. Die Verteidiger versuchen ihrerseits, die Schnittstellen zu schließen, indem sie die Abstände zwischen sich möglichst gering halten. ▼

umgekehrt »umschalten«. Je schneller und reibungsloser das geschieht, desto besser ist das Umschaltspiel.

Sechser

Als Sechser wird der defensivste aller Mittelfeldspieler bezeichnet, der in der Mitte vor der Abwehr agiert. Wenn sich zwei Spieler diese Position teilen, spricht man von einer »Doppelsechs«. ▼



Umschaltspiel

Da bei einem Fußballspiel mal das eine, mal das andere Team im Ballbesitz ist, müssen beide Mannschaften immer wieder von Angriff auf Verteidigung und

Achter

Als Achter gilt der zentrale Mittelfeldspieler, der zwischen dem Sechser und dem Zehner spielt. Jogi Löw bezeichnet einen Kicker auf dieser Position auch als Verbindungsspieler, weil er die Verbindungsstelle zwischen Verteidigung und Angriff darstellt.

Zehner

Die Zehner waren von jeher die großen Spielmacher. Sie besetzen die zentrale Position zwischen dem Achter und den Angreifern.

Da Sechser, Achter und Zehner quasi in gerader Linie hintereinander agieren und sich vorzugsweise in der Mitte des Spielfelds aufhalten, sind sie vor allem für den Spiel-
aufbau und die
Symmetrie
auf dem Feld
verant-
wortlich. ►



Falscher Neuner

Als »Neuner« wurde früher der klassische Mittelstürmer bezeichnet, der sich hauptsächlich im Strafraum der gegnerischen Mannschaft aufhielt. Ein »falscher Neuner«, zum Beispiel Lionel Messi, lässt sich hingegen ständig ins Mittelfeld fallen, um dort am Kombinationsspiel teilzunehmen und immer wieder in die Spitze zu stoßen.

Tiki-Taka

Ein Spielstil, bei dem die angreifende Mannschaft den Ball durch ständiges Freilaufen und Dreiecksspiel in den eigenen Reihen hält. Durch den hohen Ballbesitzanteil und viele kurze Pässe wird das Spiel kontrolliert und der Gegner zermürbt. Sowohl der FC Barcelona als auch die spanische Nationalmannschaft wenden diesen Stil seit Jahren mit großem Erfolg an. ▼



Die Fußball-Weltmeisterschaften von 1930 bis 2010

Uruguay 1930

Endspiel in Montevideo:
Uruguay–Argentinien 4:2
Goldener Schuh: Guillermo Stábile
(ARG), 8 Tore

Das Eröffnungsspiel fand bei Schneegestöber vor etwa 1000 Zuschauern statt. Héctor Castro, der infolge eines Unfalls als Kind die rechte Hand verloren hatte, traf per Kopfball zum 4:2-Endstand. ▼



Italien 1934

Endspiel in Rom:
Italien–Tschechoslowakei 2:1 (n. V.)
Goldener Schuh: Oldřich Nejedlý (TCH), 5 Tore

Titelverteidiger Uruguay nahm wegen des mangelnden Interesses der europäischen Teams vier Jahre zuvor nicht teil. Das gesamte Turnier wurde im K.-o.-Modus ausgetragen.

Frankreich 1938

Endspiel in Paris: Italien–Ungarn 4:2
Goldener Schuh: Leônidas da Silva
(BRA), 7 Tore

Das Turnier stand im Schatten des nahenden Zweiten Weltkriegs. Nach dem »Anschluss« Österreichs ans Deutsche Reich musste Nationaltrainer Sepp Herberger aus der österreichischen und der deutschen Mannschaft ein gemeinsames Team formen. Allerdings musste man bereits nach der Achtelfinal-Niederlage gegen die Schweiz die Heimreise antreten. ▼





Brasilien 1950

Entscheidendes Spiel der Finalrunde in Rio de Janeiro: Uruguay–Brasilien 2:1
Goldener Schuh: Ademir (BRA), 9 Tore

An der ersten Weltmeisterschaft nach dem Zweiten Weltkrieg durfte Deutschland als Kriegsverursacher nicht teilnehmen. Statt eines Endspiels gab es eine Finalrunde, in der jeder gegen jeden spielte. Das entscheidende Match fand vor 200 000 Zuschauern im Maracanã-Stadion statt.

Schweiz 1954

Endspiel in Bern:
Deutschland–Ungarn 3:2
Goldener Schuh: Sándor Kocsis, 11 Tore

Der überraschende Sieg der deutschen Mannschaft gegen die favorisierten Ungarn ist oft als »Wunder von Bern« bezeichnet worden. Als Titelprämie gab es für jeden Spieler 1000 DM, einen Motorroller, einen Fernseher und einen Geschenkkorb. Im Übrigen war dies die erste Weltmeisterschaft, die im Fernsehen übertragen wurde. ►

Schweden 1958

Endspiel in Stockholm:
Brasilien–Schweden 5:2
Goldener Schuh: Just Fontaine (FRA), 13 Tore

Zum ersten Mal standen sich in einem Finale eine europäische und eine südamerikanische Mannschaft gegenüber. Die Brasilianer holten ihren ersten von insgesamt fünf Weltmeistertiteln. Der erst 17-jährige Pelé schoss bei diesem Turnier sechs Tore. ◀

Chile 1962

Endspiel in Santiago de Chile:
Brasilien–Tschechoslowakei 3:1
Goldener Schuh: Garrincha (BRA), 4 Tore

Garrincha wurde durch Losentscheid zum Torschützenkönig bestimmt. Flórián Albert (HUN), Valentin Ivanov (URS), Dražan Jerković (YUG), Leonel Sánchez (Chile) und Vavá (BRA) hatten ebenso viele Treffer erzielt. Aufgrund einer Verletzung konnte Pelé nur im Eröffnungsspiel gegen Mexiko eingesetzt werden.



England 1966

Endspiel in London:

England–Deutschland 4:2 (n. V.)

Goldener Schuh: Eusébio (POR), 9 Tore

Das »Mutterland des Fußballs« war zum ersten Mal Ausrichter einer Weltmeisterschaft und belohnte sich selbst mit dem Titel. Legendär ist das sogenannte Wembley-Tor im Finale, als der englische Stürmer Hurst den Ball in der 101. Minute gegen die Unterseite der Latte hämmerte. Von dort prallte er senkrecht nach unten, ehe er von Weber ins Tor aus geköpft wurde. Der Schiedsrichter gab den Treffer. ▼

Italien in Erinnerung. Nach einem mitreißenden Match in der Gluthitze des Aztekenstadions gewannen die Italiener schließlich mit 4:3.

Deutschland 1974

Endspiel in München:

Deutschland–Niederlande 2:1

Goldener Schuh: Grzegorz Lato (POL), 7 Tore

Deutschland war zum ersten Mal Gastgeber und nutzte den Heimvorteil, um sich nach 1954 den zweiten WM-Titel zu sichern. Spielerisch begeisterten vor allem die Holländer mit ihrem Konzept des »totalen Fußballs«. ▼



Mexiko 1970

Endspiel in Mexiko City:

Brasilien–Italien 4:1

Goldener Schuh: Gerd Müller (GER), 10 Tore

Neben einer fantastischen brasilianischen Mannschaft, die sich verdient den Titel sicherte, ist vor allem das sogenannte Jahrhundertspiel zwischen Deutschland und



Argentinien 1978

Endspiel in Buenos Aires:
Argentinien–Niederlande 3:1 (n. V.)
Goldener Schuh: Mario Kempes (ARG), 6 Tore

Erneut gewann die Heimmannschaft den Titel, und wieder hatten die Holländer das Nachsehen. Die deutsche Mannschaft schied nach einer blamablen 2:3-Niederlage in der Zwischenrunde gegen Österreich aus. ▼



Mexiko 1986

Endspiel in Mexiko City:
Argentinien–Deutschland 3:2
Goldener Schuh: Gary Lineker (ENG), 6 Tore

Der Argentinier Diego Maradona war der unumstrittene Star des Turniers. Der deutschen Mannschaft wurden im Vorfeld nur geringe Chancen eingeräumt. Doch sie steigerte sich von Spiel zu Spiel und unterlag den Argentinern in einem hart umkämpften Finale durch einen Konter in der 84. Spielminute.

Spanien 1982

Endspiel in Madrid:
Italien–Deutschland 3:1
Goldener Schuh: Paolo Rossi (ITA), 6 Tore

Im Finale war Deutschland chancenlos gegen Italien. Das Halbfinale gegen Frankreich gilt hingegen als eines der mitreißendsten deutschen Spiele aller Zeiten. Nachdem die Franzosen in der Nachspielzeit schon mit 3:1 geführt hatten, gelang dem deutschen Team noch der Ausgleich, ehe es im Elfmeterschießen den Finaleinzug perfekt machte. ►





Italien 1990

Endspiel in Rom:
Deutschland–Argentinien 1:0
Goldener Schuh: Salvatore Schillaci
(ITA), 6 Tore

Deutschland schaffte zum dritten Mal nacheinander den Einzug ins Finale und revanchierte sich bei den Argentinern für die vier Jahre zuvor erlittene Niederlage. Nach dem Brasilianer Mário Zagallo war Franz Beckenbauer somit der Zweite, der als Spieler und als Trainer den Weltmeistertitel erringen konnte. ▲

USA 1994

Endspiel in Los Angeles:
Brasilien–Italien 3:2 (n.E.)
Goldener Schuh: Oles Salenko (RUS),
Hristo Stoitschkow (BUL), je 6 Tore

Das Turnier im Fußball-»Entwicklungsland« USA wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Die enttäuschende deutsche Mannschaft schied bereits im Viertelfinale gegen Bulgarien aus. Die Brasilianer gewannen ein taktisch geprägtes Finale und heimten ihren vierten WM-Titel ein.

Frankreich 1998

Endspiel in Paris: Frankreich–Brasilien 3:0
Goldener Schuh: Davor Šuker (Cro),
6 Tore

Erstmals nahmen 32 Mannschaften teil. Für die Deutschen war wieder nach dem Viertelfinale Schluss, diesmal nach einem 0:3 gegen Kroatien. Den Franzosen um ihren genialen Spielmacher Zinédine Zidane gelang es als sechster Mannschaft, den Heimvorteil in den Titelgewinn umzumünzen. ◀



Südkorea und Japan 2002

Endspiel in Yokohama:
Brasilien–Deutschland 2:0
Goldener Schuh: Ronaldo (BRA), 8 Tore

Zum ersten Mal richteten zwei Länder gemeinsam eine WM aus. Unter dem neuen Teamchef Rudi Völler schaffte die deutsche Mannschaft den kaum für möglich gehaltenen Einzug ins Finale. Dort unterlag man zwar den Brasilianern um ihren Superstar Ronaldo. Oliver Kahn wurde dennoch als erster Torhüter überhaupt zum besten Spieler des Turniers gewählt.



Deutschland 2006

Endspiel in Berlin:
Italien–Frankreich 5:3 (n. E.)
Goldener Schuh: Miroslav Klose (GER), 5 Tore

Zum zweiten Mal nach 1974 durfte Deutschland eine WM-Endrunde ausrichten. Es wurde ein rauschendes Fest, mit ausgelassenen Fans und vierwöchigem Sommerwetter, das später als »Sommernmärchen« bezeichnet wurde. Märchenhaft war es vor allem für die Italiener, die ihren vierten Titel gewannen. ▼

Südafrika 2010

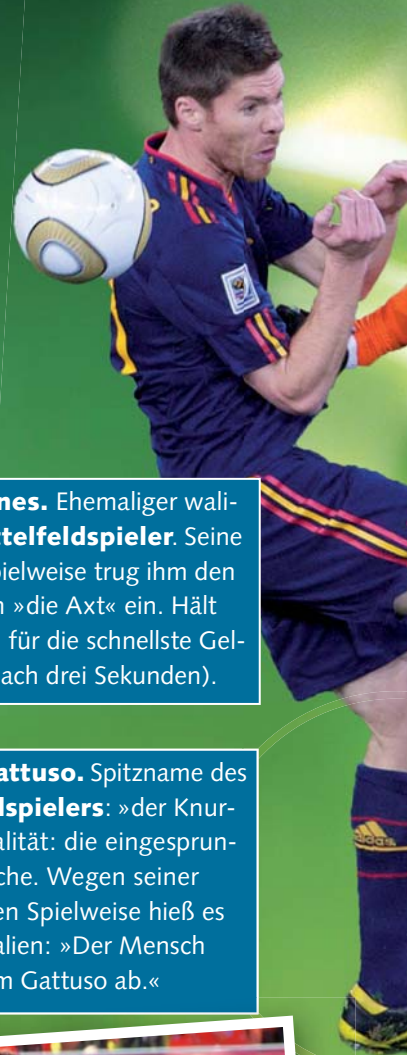
Endspiel in Johannesburg:
Spanien–Niederlande 1:0 (n. V.)
Goldener Schuh: Thomas Müller (GER), 5 Tore

Es war die erste WM auf dem afrikanischen Kontinent. Die deutsche Mannschaft spielte ein mitreißendes Turnier (vor allem das furiose 4:0 gegen Argentinien ist unvergessen), konnte jedoch im Halbfinale gegen den späteren Weltmeister Spanien wenig ausrichten. ▲





Marco Materazzi. Der **Verteidiger** holzte für Inter Mailand. Provozierte den Franzosen Zinedine Zidane im WM-Finale 2006, sodass sich dieser zu einem Kopfstoß hinreißen ließ, der ihm die Rote Karte einbrachte.



Vinnie Jones. Ehemaliger walisischer **Mittelfeldspieler**. Seine rustikale Spielweise trug ihm den Spitznamen »die Axt« ein. Hält den Rekord für die schnellste Gelbe Karte (nach drei Sekunden).

Oliver Kahn. ▲

Der **Torwart** bewies oft genug, wie man sich beim Gegner Respekt verschaffen kann: Dem Dortmunder Heiko Herrlich versuchte er ins Ohr zu beißen, dessen Teamkollegen Stéphane Chapuisat sprang er wie ein Kung-Fu-Kämpfer entgegen und dem verutzten Miroslav Klose steckte er zwei Finger in die Nase.

Jaap Stam. War als **Innenverteidiger** von Manchester United schier unüberwindbar, was ihm den Spitznamen »The Wall« einbrachte. Stam über sich: »Ich bin ein Fußballtier.«

Genaro Gattuso. Spitzname des **Mittelfeldspielers**: »der Knurrer«. Spezialität: die eingesprungene Grätsche. Wegen seiner animalischen Spielweise hieß es früher in Italien: »Der Mensch stammt vom Gattuso ab.«

Pepe. Dem **Innenverteidiger** von Real Madrid brannten im Ligaspiel gegen den FC Getafe sämtliche Sicherungen durch. Zuerst trat er den am Boden liegenden Kontrahenten buchstäblich zusammen, dann schlug er einem anderen ins Gesicht. Infolge dieses brutalen Mehrfachfouls wurde er für zehn Ligaspiele gesperrt.

Jon Andoni Goikoetxea. ►

Der »Schlächter von Bilbao«. Von der *Times* zum »härtesten **Verteidiger** aller Zeiten« gekürt.



Trainer

José Mourinho. Drückte Barcelonas Assistententrainer seinen Zeigefinger ins Auge und sagte vor dem CL-Halbfinale Real gegen Bayern: »Seht euch meine Frisur an. Ich bin zum Krieg bereit!«

Ersatzbank

Kevin Prince Boateng begrub durch ein grobes Foul die WM-Hoffnungen von Michael Ballack.

Ersatzbank

Eden Hazard trat einem Balljungen in den Bauch, weil dieser das Spielgerät nicht gleich herausrücken wollte.



◀ Nigel de Jong.

Nicht erst seit seinem brutalen Tritt gegen die Brust Xabi Alonsos im WM-Finale 2010 ein gefürchtetes Raubein. Der **Mittelfeldspieler** brach im selben Jahr seinen Gegenspielern Stuart Holden und Hatem Ben Arfa die Beine.

Joey Barton. Auch außerhalb des Spielfelds ein Rüpel der Sonderklasse. Der **Mittelfeldspieler** sah wegen einer Tötlichkeit gegen Carlos Tévez rot und trat Sekunden später Sergio Agüero auf den Oberschenkel. Wurde mit einer Rekordsperre von zwölf Spielen bedacht.

Mark van Bommel.

Von seinem ehemaligen Trainer Ottmar Hitzfeld als »Aggressiv-Leader« bezeichnet. Ob Blutgrätschen oder verbale Provokationen, der **Mittelfeldspieler** kannte jeden Kniff. Verabschiedete sich im letzten Spiel seiner Karriere standesgemäß mit einer Gelb-Roten Karte.



Eric Cantona. ▲

Der ehemalige **Stürmer** von Manchester United hat wohl das berühmteste Zuschauerfoul aller Zeiten begangen. Legte sich artistisch quer in die Luft, um einen Anhänger von Crystal Palace niederzustrecken. Wurde für neun Monate gesperrt und mit 120 Stunden Sozialarbeit belegt.

Die Rüpel-Elf

Fußball ist ein harter Sport und nur mit »Hacke, Spitze, Eins-zwei-drei« kein Blumentopf zu gewinnen. Deshalb wollen wir an dieser Stelle ein Fantasie-Team der größten Rüpel und Raubeine des internationalen Fußballs zusammenstellen. Eine Mannschaft, die so leider nie zusammengespelt hat, die aber jedem Gegner den Angstschweiß auf die Stirn getrieben hätte.

Ersatzbank

Jens Jeremies zeigte seinem Gegenspieler Viera einst die Mittellinie und sprach: »Hier drüben aua, da drüben gut.«



Fußballland Brasilien

Brasilien, das ist Sonne, Samba, Strand, Karneval, Lebensfreude – und Fußball! Kein Volk ist so fußballverrückt wie die Brasilianer. Nirgendwo sonst ist das Selbstbewusstsein der ganzen Nation so sehr von den Leistungen ihrer Elitekicker abhängig. Triumphe der Seleção (»Auswahl«)



versetzten das Land in einen kollektiven Freudentaumel. Bittere Niederlagen werden als nationale Tragödien betrachtet. Ob jung oder alt, ob in Gassen und Hinterhöfen, auf Bohrinseln und Dschungellichtungen, an Stränden und in Klöstern: gekickt wird überall und mit allem, was als Spielgerät

taugt. Wenn England das Mutterland des Fußballs ist, dann ist Brasilien sein erfolgreichstes Kind: mit fünf Titeln Rekordweltmeister, als einzige Nation bei jedem Weltturnier vertreten und natürlicher Abonnent auf Platz 1 der Weltrangliste. Football's coming home – nach Brasilien!



Brasilien im Schnelldurchlauf

Das Gastgeberland der Fußballweltmeisterschaft 2014 nimmt fast die Hälfte des südamerikanischen Kontinents ein und ist das fünftgrößte Land der Erde. Es ist etwa 24 Mal so groß wie Deutschland, hat aber nur etwas mehr als doppelt so viele Einwohner (192 Millionen; Deutschland: 82 Millionen). Seinen Namen bekam es von dem hier wachsenden Brasilbaum mit seiner glutroten Rinde (brasa = »Glut«).

Die einheimische Bevölkerung ist sehr jung: Fast 30 Prozent sind jünger als 15 Jahre. Etwa die Hälfte der Brasilianer besitzt afrikanische Vorfahren, die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert als Sklaven hierher verschleppt wurden. Später haben sie sich mit einheimischen Volksgruppen und der aus Europa stammenden Bevölkerung vermischt. Brasilien ist das einzige Portugiesisch sprechende Land Amerikas, verfügt aber über 180 weitere Sprachen und Idiome.

Das Klima ist überwiegend tropisch mit geringen Temperaturschwankungen. Der Amazonas ist der mit Abstand wasserreichste Fluss der Erde. Im tropischen Regenwald, der ihn umgibt, leben 90 Prozent aller Tierarten unseres Planeten.



Brasilien ist in 26 Bundesstaaten und einen sogenannten Bundesdistrikt unterteilt. Deshalb wird die blaue Himmelskugel auf der brasilianischen Flagge auch von 27 weißen Sternen geziert.

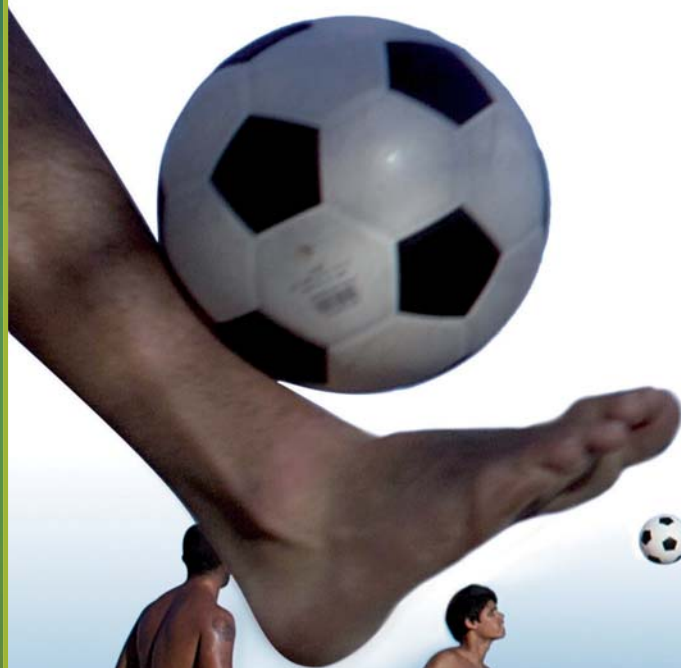


Die beiden größten Städte des Landes sind São Paulo (20,5 Mio Einwohner) und Rio de Janeiro (12 Mio Einwohner). Während São Paulo vor allem als Wirtschaftszentrum eine Rolle spielt, zieht Rio nicht zuletzt wegen seiner Traumstrände und des Karnevals Touristen aus aller Welt an. Hauptstadt des Landes ist Brasília.

Obwohl die Unterschiede zwischen Arm und Reich so groß sind wie in keinem anderen südamerikanischen Staat, zählt Brasilien zu den aufstrebenden Wirtschaftsmächten dieser Erde. Dieser Tatsache hat es das Land zu verdanken, dass es kurz nacheinander die beiden wichtigsten Sportereignisse der Welt ausrichten darf: 2014 die Fußball-Weltmeisterschaft und 2016 die Olympischen Spiele.

Mythos Strandfußball

»Joga bonito!«, heißt es in Brasilien. »Spiele schön!« Und tatsächlich wird der brasilianische Fußball in der ganzen Welt dafür geliebt, dass er meist schöner, leichtfüßiger und kreativer daherkommt als bei anderen Nationen. Improvisation, wagemutige Dribblings, elegante Finten und artistische Körperbeherrschung waren für die Brasilianer stets wichtiger als taktische Disziplin, lange Bälle und robustes Zweikampfverhalten. Was auch damit zu tun hat, dass die meisten Einheimischen das Spiel zwanglos am Strand oder auf der Straße erlernen.





Vor allem in den Favelas, den Armenvierteln, wird oft unter einfachsten Bedingungen gekickt – barfuß und mit zusammengeschnürten Lumpen oder Getränkedosen statt eines Balls. Viele Stars entstammen armen Verhältnissen, denn hier lernten sie perfekte Ballbehandlung auf engstem Raum, entwickelten Raffinesse und Fantasie, ohne sich von Regeln und taktischen Zwängen einengen zu lassen. Dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgrund einer fehlerhaften Regelauslegung jeder Körperkontakt beim brasilianischen Fußball verboten war, mag ein weiterer Grund für den verspielten und eleganten Spielstil sein.¹ Die ersten Hobbykicker an Brasiliens Stränden waren vermutlich europäische Seeleute, die schon vor 100 Jahren dort ihren Spieltrieb auslebten. Doch es dauerte nicht lange, bis auch die Einheimischen den Sport für sich entdeckten.

Nach den ersten Beachsoccer-Turnieren in den 1950er-Jahren fand 1995 an der Copacabana die erste Beachsoccer-WM statt, bei der es natürlich nur einen Sieger geben konnte: Brasilien.

Dass die dortigen Behörden das Kicken im Sand vor 50 Jahren verboten, konnte den Siegeszug des Strandfußballs nicht aufhalten. Die Brasilianer verlegten das Spiel einfach auf die bereits existierenden Beachvolleyballfelder und nannten es Footvolley. Ein neuer Trendsport war geboren.

¹ Siehe Martin Curi, »Brasilien, Land des Fußballs«, Verlag Die Werkstatt, 2013, S. 11



Capoeira – ein Trend, der aus Brasilien kommt

Die Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst mit tänzerischen Elementen, die sich auch bei deutschen Kindern und Jugendlichen zunehmender Beliebtheit erfreut. Kaum ein Schulfest oder eine Weihnachtsfeier, bei denen sie nicht zu rhythmischem Trommeln und suggestiven Gesängen ihre Moves, Drehtritte und Kampfsprünge vorführen. Die als »Spiele« bezeichneten Kämpfe finden stets in einer »Roda« (einem Kreis) statt, die von den Musikern und Capoeiristas gebildet wird. Zu den Klängen des Berimbau, eines Musikbogens mit einer Kalebasse (einem ausgehöhlten Flaschenkürbis) als Klangkörper, treten zwei Spieler gegeneinander an. Ziel des Spiels ist es nicht, den anderen zu besiegen, sondern diesem durch geistige und körperliche Geschicklichkeit die Grenzen aufzuzeigen.

Das Berimbau bestimmt das Spiel der Tänzer, ihr Tempo und ihre Aggressivität. Sobald das Berimbau verstummt, ist der Kampf beendet.

Entstanden ist die Capoeira, was wörtlich übersetzt »Gebüsch« heißt, zur Zeit der Sklaverei vor 300 Jahren. Sie war die einzige Waffe der Sklaven im Kampf gegen ihre Unterdrücker, und so mussten sie die Übungen, mit denen sie ihre Kampftechniken einstudierten, als harmlosen Tanz oder Spiel tarnen.





Nach dem Ende der Sklaverei blieb der Kampftanz in Brasilien lange Zeit verboten. Erst nach seiner Legalisierung im Jahr 1932 durch den Staatspräsidenten Getúlio Vargas entwickelte er sich zum Massensport und Freizeitvergnügen.

Auch der Fintenreichtum, die Akrobatik und geschmeidige Eleganz der brasilianischen Fußballer sind zumindest teilweise auf ihre Vertrautheit mit der Capoeira zurückzuführen.

Der portugiesische Stürmer Nani machte die Capoeira zu seinem Markenzeichen. Wann immer ihm ein Tor gelang, vollführte er die irrwitzigsten und artistischsten Luftsprünge. ► »Zu gefährlich«, befand Alex Ferguson, sein Trainer bei Manchester United, und verbot ihm dieses urbrasilianische Ritual.



Zeitverschiebung:
-5 Stunden (wenn es
in Berlin 17:00 Uhr
ist, dann ist es an
diesen vier Orten
12:00 Uhr mittags).

erbaut 1973/2012
Kapazität 64 846
Vereine Ceará Sporting Club
Fortaleza Esporte Clube

Fortaleza Estádio Castelão



Natal Estádio das Dunas

erbaut 2013
Kapazität 42 086
Vereine ABC Futebol Clube
América Futebol Clube



Recife Arena Pernambuco

erbaut 2013
Kapazität 44 248
Vereine Sport Club do Recife
Santa Cruz Futebol Clube
Clube Náutico Capibaribe



Salvador Arena Fonte Nova

erbaut 2013
Kapazität 48 747
Vereine Esporte Clube Vitória
Esporte Clube Bahia





Die zwölf Spielstätten

Fortaleza ist seit 1799 Hauptstadt des Bundesstaates Ceará und weist die höchste Bevölkerungsdichte des Landes auf. Mit ihren schönen Stränden ist sie dennoch eines der beliebtesten Ferienziele im Nordosten Brasiliens. Hier bestreitet die deutsche Mannschaft am 21. Juni ihr zweites Gruppenspiel gegen Ghana.



**Schwülwarm. Temperaturen bis 30°C.
Luftfeuchtigkeit: 80%.**

Natal ist die Hauptstadt des Bundesstaates Rio Grande do Norte. Der Name (»Weihnachten«) bezieht sich auf das Gründungsdatum der Stadt am 25. Dezember 1599. Wegen seiner 300 Sonnentage im Jahr wird Natal auch als »Cidade do Sol« (Stadt der Sonne) bezeichnet. Hier finden vier Gruppenspiele statt.



Temperaturen um die 26°C werden durch eine frische Atlantikbrise gemildert.

Recife ist die Hauptstadt des Bundesstaates Pernambuco. Wegen der Vielzahl an Kanälen das »Venedig Brasiliens« genannt. Zum Großraum Recife gehört auch Olinda, dessen historische Altstadt 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Hier bestreitet Deutschland am 26. Juni sein letztes Gruppenspiel gegen die USA.



Tropische Temperaturen um die 27°C, 85% Luftfeuchtigkeit. Regenzeit.

Salvador Die Drei-Millionen-Metropole ist Hauptstadt des Bundesstaates Bahia. In der 1549 gegründeten Stadt nahm die Kolonialisierung Brasiliens durch die portugiesische Krone ihren Anfang. Sie liegt auf einer Halbinsel im Nordosten des Landes und ist eines der beliebtesten Reiseziele deutscher Touristen. Afrobrasilianische Einflüsse sind überall spürbar. Hier bestreitet die DFB-Elf am 16. Juni ihr erstes Spiel gegen Portugal.



Tropische Temperaturen, im Juni durchschnittlich 23, im Juli 18 Regentage.

Zeitver-
schiebung:
jeweils
-5 Stunden.

erbaut 1969/2013
Kapazität 50 287
Vereine Sport Club Internacional,
Grêmio Foot-Ball Porto Alegrense

Porto Alegre Estádio Beira-Rio



Curitiba Arena da Baixada

erbaut 1914/2014
Kapazität 41 456
Vereine ... Coritiba Foot Ball Club,
Clube Atlético Paranaense

erbaut 2014
Kapazität 65 807
Vereine Sport Club
Corinthians Paulista,
Sociedade Esportiva Palmeiras,
São Paulo Futebol Clube,
Santos Futebol Clube

São Paulo Itaquerão-Arena



Rio de Janeiro Estádio do Maracanã

erbaut 1959/2013
Kapazität 73 531
Vereine Fluminense Football Club,
Botafogo de Futebol e Regatas,
Clube de Regatas do Flamengo,
Clube de Regatas Vasco da Gama,





Rio de Janeiro war von 1764 bis 1960 die Hauptstadt Brasiliens, ehe Brasília zum Zentrum des Landes gemacht wurde. Ob Zuckerhut, Christusstatue oder der Strand Copacabana – Sehenswürdigkeiten gibt es in Hülle und Fülle. Im Maracanã, mit einem Fassungsvermögen von 200 000 Zuschauern einst das größte Stadion der Welt, werden insgesamt sieben Partien ausgetragen, darunter das Finale.



Die Temperaturen liegen tagsüber bei 25°C, Passatwinde mildern die Temperaturen.

São Paulo, die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates, ist eine pulsierende Wirtschaftsmetropole. Das Museum der portugiesischen Sprache und das Fußballmuseum sind die beiden meistbesuchten Museen Brasiliens. Hier findet das Eröffnungsspiel zwischen dem Gastgeber und Kroatien statt. Sonnenanbeter fürchten den notorischen Nieselregen.



Subtropisch. 6–7 Regentage im Juni/Juli. Höchsttemperaturen um die 20°C.

Curitiba ist die Hauptstadt des Bundesstaates Paraná und mit einer Höhe von 934 Metern über dem Meeresspiegel der höchstgelegene Spielort. Hauptattraktion ist das Museum Oscar Niemeyer, dessen Architektur an ein riesiges Auge erinnert. Die Arena da Baixada ist eine der modernsten des Landes.



Meist regnerisch bei Temperaturen bis 20°C.

Porto Alegre: Die moderne und gut entwickelte Metropole liegt am östlichen Ufer des Guaíba-Flusses. Die kulturellen Einflüsse der nahe gelegenen Nachbarländer Argentinien und Uruguay sind deutlich spürbar. Als Gruppensieger würde Deutschland hier das Achtelfinale bestreiten.



Die Temperaturen liegen etwa bei 19°C. Der Juli ist der kälteste Monat des Jahres. 81% Luftfeuchtigkeit.

Zeitverschiebung:
 Belo Horizonte: -5 Stunden.
 Brasília: -5 Stunden.
 Cuiabá: -6 Stunden.
 Manaus: -6 Stunden.



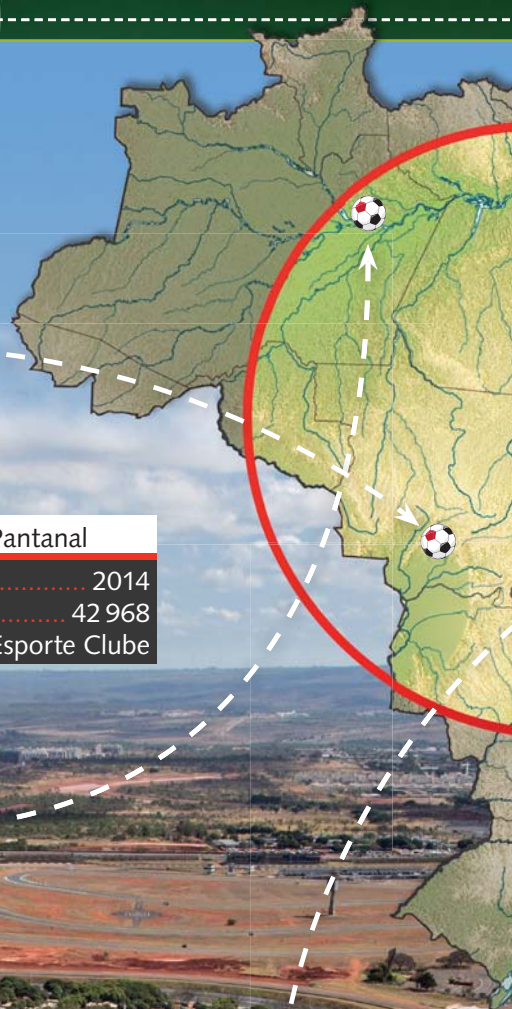
Cuiabá Arena Pantanal

erbaut 2014
 Kapazität 42 968
 Verein Mixto Esporte Clube



Manaus Arena Amazônia

erbaut 2014
 Kapazität 42 374
 Vereine Nacional Futebol
 Clube, Atlético Rio Negro
 Clube, São Raimundo Esporte
 Clube, Nacional FAST Clube



Brasília Estádio Nacional

erbaut 2012
 Kapazität 68 009
 Vereine Sociedade Esportiva do Gama,
 Brasiliense Futebol Clube



Belo Horizonte

Estádio Mineirão

erbaut 1965/2013

Kapazität 62 547

Vereine Clube Atlético

Mineiro, Cruzeiro

Esporte Clube

Belo Horizonte («schöner Horizont») ist die Hauptstadt des Bundesstaates Minas Gerais, in dem sich vier Nationalparks befinden und dessen Küche als die beste des Landes gilt. Die im Schachbrettmuster entworfene Metropole ist mit 2,5 Millionen Einwohnern Brasiliens sechstgrößte Stadt. Vier Gruppenspiele, ein Achtel- und ein Halbfinalspiel werden hier stattfinden.



Trocken und warm mit Temperaturen bis zu 25°C, teils sehr niedrige Luftfeuchtigkeit.

Brasília: Erst 1956 wurde mit dem Bau der am Reißbrett geplanten Metropole begonnen, die 1960 Rio de Janeiro als Hauptstadt ablöste. Wegen ihrer herausragenden Architektur ist Brasília die einzige im 20. Jahrhundert erbaute Stadt der Welt, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das Estádio Nacional wird auch für die Olympischen Spiele 2016 genutzt werden.



Sehr trocken bei Temperaturen bis 27°C.

Cuiabá: Im Bundesstaat Mato Grosso, der an Bolivien grenzt, leben mehr Ethnien als in jedem anderen Teil des Landes, darunter 38 Indianerstämme. Die angrenzende Sumpflandschaft Pantanal eignet sich hervorragend für Safaritouren.



Heiß und feucht.

Manaus, mitten im Amazonas-Regenwald gelegen, ist sicherlich der exotischste WM-Spielort. Unter extremen klimatischen Bedingungen finden hier vier Vorrundenspiele statt, darunter England-Italien am 15. Juni. Eine Attraktion ist das Zusammentreffen des schwarzen Negro-Flusses und des milchig-trüben Solimões, die über 18 Kilometer lang nebeneinander herfließen, ohne sich zu vermischen.



Äquatorial. Temperaturen über 30°C. Teilweise ist es regnerisch.

Brasilianische Ballzauberer

Arthur Friedenreich (1882–1969)

Deutsch-Brasilianer. Erfolgreichster Torschütze aller Zeiten. Erfinder des Effetschusses. Da farbige Spieler zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Brasilien diskriminiert wurden, glättete er sich seine krausen Locken mit Pomade und hellte seine Haut mit Reismehl auf.



Leônidas da Silva (1913–2004)

Bekam wegen seiner akrobatischen Fähigkeiten den Spitznamen »Gummimann« verliehen. 24 Treffer in 25 Länderspielen. WM-Torschützenkönig 1938. Zog sich im Regen gegen Polen die lästigen Schuhe aus und schoss trotzdem drei Tore. Beherrschte den Fallrückzieher wie kein Zweiter.

Garrincha (1933–1983)

Kam mit krummer Wirbelsäule und unterschiedlich langen Beinen auf die Welt. Einfallsreichster Rechtsaußen aller Zeiten. Trieb seine Gegner mit immer neuen Tricks und Finten in den Wahnsinn. Zweifacher Weltmeister. Bester WM-Spieler 1962. ▼



Pelé (* 1940)

Von der FIFA zum besten Spieler des 20. Jahrhunderts gekürt. Gewann mit der Seleção die WM-Titel 1958, 1962 und 1970. Erzielte für seinen Klub FC Santos in 1114 Einsätzen 1088 Tore. Verlor kein einziges Spiel, wenn er zusammen mit Garrincha auf dem Platz stand. ◀

Zico (* 1952)

Ein exzellenter Spielmacher, oft »weißer Pelé« genannt. Berühmt für seine perfekten Freistöße aus 18–30 Metern. Bestandteil des magischen Mittelfeldquartetts Zico-Sócrates-Falcão-Cerezo bei der WM 1982. Weltfußballer des Jahres 1983. Torschützenkönig im Maracanã-Stadion: 333 Tore. ▼

Ronaldinho (* 1980)

Galt während seiner Zeit beim FC Barcelona (2003–2008) als Inbegriff von Leichtigkeit und Kreativität. Vereinte technische Brillanz mit explosiver Schnellkraft. Zweimaliger Weltfußballer (2004 und 2005) und zwei Mal bester Stürmer der Champions League (2005 und 2006). ▼



Ronaldo (* 1976)

Genannt »O Fenômeno« (das Phänomen). Dreimaliger Weltfußballer des Jahres, 1994 als jüngster Spieler aller Zeiten. Schoss im WM-Finale 2002 beim 2:0 gegen Deutschland beide Tore und ist mit 15 Treffern bei drei Turnieren alleiniger WM-Rekord-torschütze.





Die deutsche Mannschaft

Salvador, Fortaleza, Recife – an diesen Ferienorten der brasilianischen Ostküste soll das deutsche Sommermärchen 2014 seinen Anfang nehmen. Erhofftes Happyend: am 13. Juli im Maracanã-Stadion von Rio. Die Gruppenauslosung hat Jogi Jungs einen verheißungsvollen Turnierverlauf beschert. In der Vorrunde geht es gegen die alten Bekannten Portugal, Ghana und USA. Die Mitfavoriten Brasilien und Spanien sowie Angstgegner Italien warten frühestens im Halbfinale. Doch der mächtigste Gegner wird vermutlich die schwüle Hitze des brasilianischen Winters sein. Trainer Löw spricht bereits von einer »WM der Strapazen«. Und wer die gewinnen will, muss vor allem eine fitte und austrainierte Elf ins Rennen schicken. Genug spielerisches Potenzial hat das deutsche Team allemal, damit es nach den WM-Titeln von 1954, 1974 und 1990 heißen kann: Aller guten Dinge sind vier.

Wir sind schwarz-rot-bunt

Es könnte der entscheidende Spielzug werden: Jérôme Boateng fängt an der Strafraumgrenze den Ball ab, passt weiter zu Sami Khedira, der mit einer eleganten Drehung seinen Bewacher stehen lässt, einen Doppelpass mit Ilkay Gündogan spielt und Mesut Özil auf der rechten Seite bedient. Özil dringt in den Strafraum ein, geht bis zur Grundlinie durch und schiebt den Ball in die Mitte, wo Miro Klose per Direktabnahme ins Netz trifft.

Nichts Ungewöhnliches, denkt man zunächst. Erst auf den zweiten Blick fällt auf, dass alle genannten Spieler einen Migrationshintergrund haben. Die familiären Wurzeln der heutigen DFB-Kicker reichen nach Ghana (Boateng), Tunesien (Khedira), Nigeria (Sam, Aogo), Polen (Klose, Podolski), Spanien (Gómez) und in die Türkei (Gündogan, Özil).

Diese Vielfalt ist ein Spiegelbild der deutschen Gesellschaft. Schließlich hat jeder fünfte Einwohner in Deutschland ausländische Wurzeln.

»Ich habe in meinem Leben mehr Zeit in Spanien als in der Türkei verbracht – bin ich dann ein deutsch-türkischer Spanier oder ein spanischer Deutsch-Türke? Warum denken wir immer so in Grenzen? Ich will als Fußballer gemessen werden – und Fußball ist international, das hat nichts mit den Wurzeln der Familie zu tun.«

Mesut Özil



Unterschiedliche Wurzeln – ein Team: Mario Gómez (u. l.); Mesut Özil (M. l.) und Bastian Schweinsteiger (M. r.); Jérôme Boateng (u. r.); Sidney Sam, Miroslav Klose, Mesut Özil, Sami Khedira und Max Kruse (o. v. l. n. r.)



»Spieler mit Eltern anderer Nationen bereichern uns«, sagt der deutsche Teammanager Oliver Bierhoff. »Sie bringen andere Charaktere, anderen Spielwitz und eine andere Lebensphilosophie mit ein.« Wohin dieser Spielwitz führen kann, zeigten die Franzosen um ihren algerisch-stämmigen Spielmacher Zinedine Zidane bei der WM 1998. Damals spielte die Équipe tricolore mit einer bunt zusammengewürfelten Mannschaft aus Emigrantenkindern einen Konkurrenten nach dem anderen schwindelig und überrollte die Brasilianer im Finale von Paris mit 3:0.

Auch ein Überraschungsteam wie Belgien spielte nicht zuletzt dank Kickern kongolesischer (Christian Benteke, Romelu Lukaku und Vincent Kompany), martiniquischer (Axel Witsel), malischer (Moussa Dembélé) und marokkanischer (Nacer Chadli, Marouane Fellaini) Herkunft eine überragende WM-Qualifikation 2013.

Sollte sich übrigens noch jemand fragen, woher Bastian Schweinsteiger seine großartigen strategischen Fähigkeiten hat, so hat dieser das Geheimnis selbst gelüftet: »Der Opa meines Papas ist Holländer.«

Die Top Ten der deutschen WM-Klassiker

Das Wunder von Bern

**WM-Finale 1954,
Deutschland–Ungarn 3:2**

Der erste Weltmeistertitel für ein deutsches Team stürzte das ganze Land neun Jahre nach Kriegsende in einen Freudentaumel. Die mit 3:2 besieigten Ungarn galten damals als weltbeste Mannschaft und waren seit vier Jahren ungeschlagen. ►

Tor oder kein Tor?

**WM-Finale 1966,
England–Deutschland 4:2 n. V.**

Vor den Augen der britischen Königin holte das Mutterland des Fußballs seinen bisher einzigen WM-Titel. Das sogenannte Wembley-Tor zum 3:2 gehört zu den umstrittensten Treffern der Fußballgeschichte. ▼



Das Jahrhundertspiel

**WM-Halbfinale 1970,
Italien–Deutschland 4:3 n. V.**

Ein episches Match und einer der größten WM-Krimis aller Zeiten: Zwei gleichwertige Mannschaften bekämpften sich in der Gluthitze des Aztekenstadions bis zur totalen Erschöpfung. In der Verlängerung fielen fünf Tore. Eine Plakette am Stadion erinnert noch heute an das »Jahrhundertspiel«. ▼

einen Foulelfmeter in Führung gingen. Gerd Müller gelang kurz vor der Halbzeitpause mit einem seiner typischen Drehschüsse das entscheidende 2:1. ▼



Cruyff gegen Beckenbauer

**WM-Finale 1974,
Deutschland–Niederlande 2:1**

Es war auch das Duell der beiden prägenden Spieler dieses Turniers: Johan Cruyff und Franz Beckenbauer. Trotz des Heimvorteils galten die Niederländer als hoher Favorit – was sich zu bestätigen schien, als sie in der ersten Minute durch

Die Schmach von Córdoba

**WM-Finalrunde 1978,
Österreich–Deutschland 3:2**

Die Deutschen brauchten unbedingt einen Sieg, um die Chance auf den Finaleinzug zu wahren. Den Österreichern war seit 47 Jahren kein Sieg gegen den »großen Nachbarn« gelungen. Zwei Treffer des Wiener Torjägers Hans Krankl besiegelten schließlich das Ausscheiden des Titelverteidigers, das in Deutschland als »Schmach von Córdoba«, in Österreich dagegen als »Wunder von Cordoba« in die Annalen einging.

Der Nichtangriffspakt von Gijón

**WM-Finalrunde 1982,
Deutschland–Österreich 1:0**

Die Neuauflage des deutsch-österreichischen Nachbarschaftsduells ging als Skandalspiel in die WM-Geschichte ein. Beiden Teams reichte eine knappe Niederlage zum Weiterkommen. Nach dem frühen 1:0 schoben sich beide Mannschaften in der restlichen Spielzeit nur noch gelangweilt den Ball zu.

Der Thriller von Sevilla

**WM-Halbfinale 1982,
Deutschland–Frankreich 8:7 n. E.**

Es war ein 120-minütiger Kampf auf Biegen und Brechen. Mit dem 3:1 in der Verlängerung schien die Entscheidung zugunsten der Franzosen gefallen, ehe Karl-Heinz Rummenigge mit dem Anschlusstreffer und Klaus Fischer mit einem akrobatischen Fallrückzieher für den Ausgleich sorgten. Beim Elfmeterschießen hatten die Deutschen wie so oft das bessere Ende für sich. ▼

Begegnung mit einem Lama

**WM-Achtelfinale 1990,
Deutschland–Niederlande 2:1**

Von Anfang an entwickelte sich ein hitziges Duell der beiden Erzrivalen. Nachdem Frank Rijkaard den deutschen Mittelstürmer Rudi Völler zuerst am Ohr gezogen und dann angespuckt hatte, flogen unverständlicherweise beide vom Platz. In der restlichen Spielzeit wuchs vor allem Völlers Sturmkollege Jürgen Klinsmann über sich hinaus und machte das wohl beste seiner 108 Länderspiele. ▼





Deutsche Gala

**WM-Viertelfinale 2010,
Deutschland–Argentinien 4:0**

Der dritte Halbfinaleinzug des deutschen Teams nacheinander. WM-Debütant Thomas Müller machte ein überragendes Spiel und wurde später zum besten jungen Spieler des Turniers gewählt. Bastian Schweinsteiger gelang beim 3:0 durch Arne Friedrich die wahrscheinlich beste Torvorbereitung seiner Karriere. Für Friedrich war es der erste und einzige Treffer seiner Länderspielkarriere. ▲



Der Zetteltrick

**WM-Viertelfinale 2006,
Deutschland–Argentinien 5:3 n. E.**

In einem an Dramatik kaum zu überbieten- den Spiel neutralisierten sich zwei gleich- starke Mannschaften. Vor dem Elfmeter- schießen steckte Torwarttrainer Andy Köpke dem deutschen Keeper Jens Lehmann einen Zettel zu, den dieser vor jedem argentini- schen Strafstoß effektiv aus dem Stutzen zog – was die Argentinier so irritierte, dass sie zwei Strafstoße verschossen. ►



Der deutsche Kader

Viele Plätze im DFB-Team scheinen seit Langem vergeben zu sein. Doch stehen hinter dem WM-Aufgebot, das Jogi Löw Mitte Mai 2014 verkünden wird, noch einige Fragezeichen. Natürlich wird es Härtefälle geben, und wer weiß – vielleicht zieht der Bundestrainer ja noch eine faustdicke Überraschung aus dem Hut, wie es sein Vorgänger Jürgen Klinsmann im Jahr 2006 mit der Nominierung des Flügelflitzers David Odonkor tat.



*Torhüter und Abwehr:
Manuel Neuer (l.); Philipp
Lahm (o.); René Adler und
Jogi Löw (r. o.); Manuel
Neuer, José Ariel Núñez
(Paraguay), Mats Hum-
mels und Per Mertesacker
(r. u. v. l. n. r.)*

Torhüter

Gesetzt

Manuel Neuer. Der Münchner Keeper ist die unumstrittene Nummer eins im Tor. An ihm kommt so schnell keiner vorbei, was auch für die Bälle bei der WM gelten sollte.

Kandidaten

René Adler. Hat wohl von allen Ersatztorhütern die besten Karten, als Nummer zwei nach Brasilien zu reisen. Gilt als mustergültiger, loyaler Profi, der sich klaglos in die bestehende Hierarchie einreihet. Ein weiterer Pluspunkt für den Tormann des HSV.



Roman Weidenfeller. Zeigt seit Jahren bestechende Leistungen für die Dortmunder Borussia, was ihm im Testspiel gegen England am 19. November 2013 ein spätes DFB-Debüt bescherte. Darf sich berechnete Hoffnungen machen, dem endgültigen Kader anzugehören.

Im Blickfeld

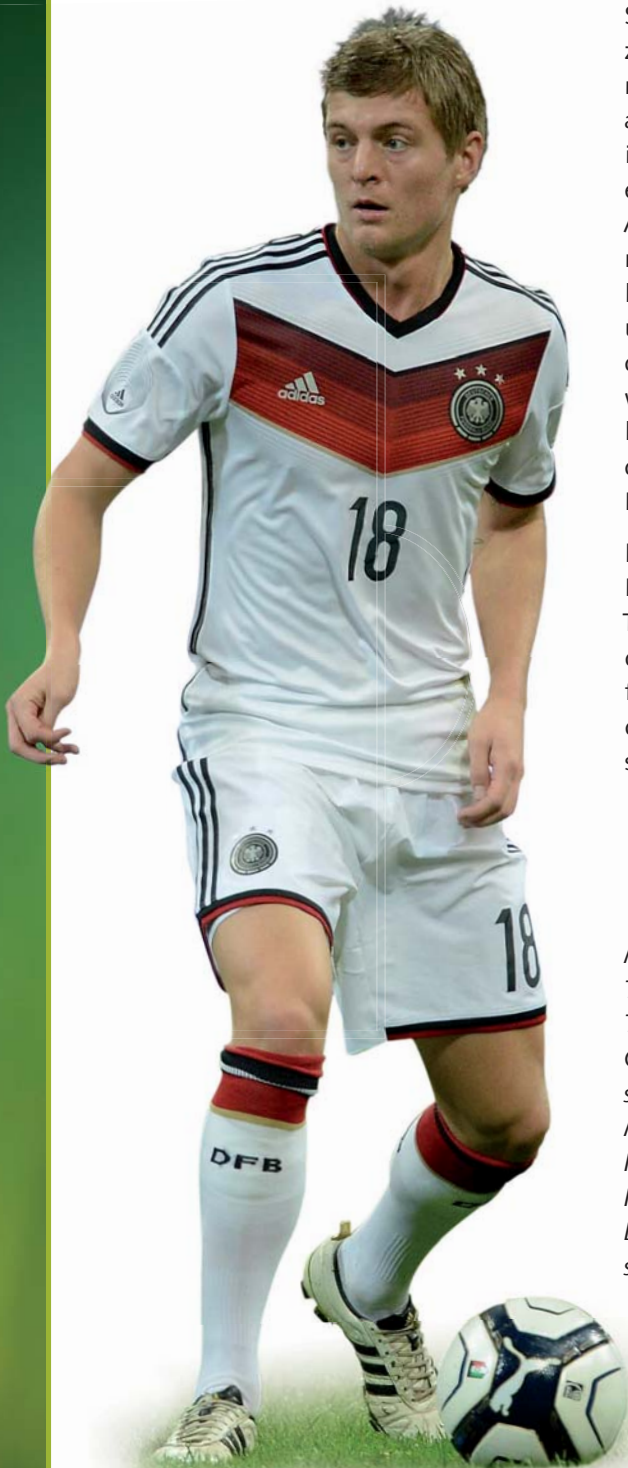
Marc-André ter Stegen und **Ron-Robert Zieler** müssen sich derzeit hinten anstellen und auf Patzer ihrer Kollegen hoffen.

Abwehr

Gesetzt

Philipp Lahm, Jérôme Boateng, Per Mertesacker und **Mats Hummels.** **Philipp Lahm** müsste man klonen, um ihn zugleich als rechten und linken Außenverteidiger sowie auf der Sechse einzusetzen. **Jérôme Boateng** läuft beim FC Bayern unter Pep Guardiola regelmäßig zu Höchstform auf und hat die innere Ruhe gefunden, die ihm früher manches Mal fehlte. **Per Mertesacker** hat enorm von seinem Vereinstrainer bei Arsenal London, Arsène Wenger, profitiert und sich zu einem nahezu perfekten Innenverteidiger entwickelt. **Mats Hummels** hingegen scheint seine Souveränität ein wenig verloren zu haben und zog sich im November 2013 eine schwerwiegende Fersenverletzung zu. Dennoch ist er für die WM fest eingeplant.





Kandidaten

Marcel Schmelzer und **Marcell Jansen** kämpfen um den Platz als linker Außenverteidiger. Dem Dortmunder Schmelzer machte im Herbst ein Formtief zu schaffen, zudem musste er wegen eines Faserrisses in der Wade mehrere Wochen pausieren. **Benedikt Höwedes** scheint aufgrund seiner Vielseitigkeit gute Karten zu haben. Zwar ist der Schalker auf keiner Position erste Wahl, doch wäre es gut, solch einen flexiblen Backup im Team zu haben. Auch **Kevin Großkreutz** punktet durch Vielseitigkeit, nimmermüden Einsatz und konstant starke Leistungen bei Borussia Dortmund, wo er u. a. als Rechtsverteidiger überzeugte. **Heiko Westermann** kann ebenfalls verschiedene Positionen bekleiden, wirkt aber manchmal ein wenig bieder und spielerisch limitiert. Auch **Lars Bender** könnte in der Viererkette aushelfen, wie er es bereits bei der EM 2012 getan hat, aber der angestammte Platz des Leverkuseners befindet sich vor der Abwehr.

Im Blickfeld

Dennis Aogo nahm im Mai 2013 an der USA-Reise des Teams teil, hat aber wohl nur geringe Chancen, noch auf den WM-Zug aufzuspringen. Für **Holger Badstuber**, den früheren Stammspieler in der Innenverteidigung, kommt das Turnier nach zwei Kreuzbandrissen höchstwahrscheinlich zu früh.

Mittelfeld:

*Toni Kroos (l.);
Thomas Müller und
Claudio Marchi-
sio (Italien) (u. l.);
Mesut Özil, Sami
Khedira und Toni
Kroos (u. r. v. l. n. r.);
Bastian Schwein-
steiger (r.)*



Mittelfeld

Gesetzt

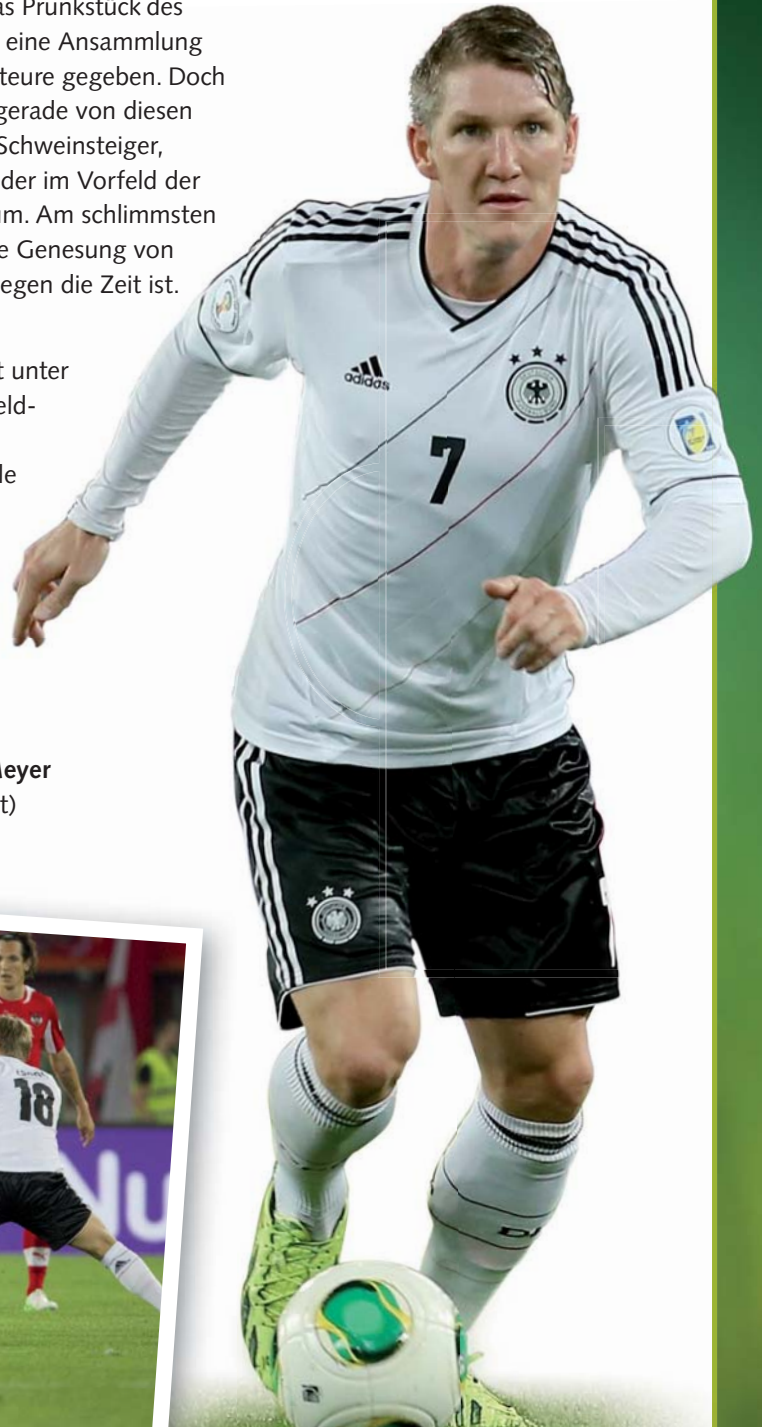
Bastian Schweinsteiger, Thomas Müller, Sami Khedira, Ilkay Gündogan, Toni Kroos, Mesut Özil, Marco Reus, Lukas Podolski, Mario Götze, André Schürrle, Sven Bender: das Prunkstück des deutschen Teams. Wohl noch nie hat es solch eine Ansammlung technisch versierter und kreativer Mittelfeldakteure gegeben. Doch der kraftraubende Fußball von heute fordert gerade von diesen Dauerläufern seinen Tribut. So schlugen sich Schweinsteiger, Khedira, Gündogan, Podolski, Götze und Bender im Vorfeld der WM mit teils langwierigen Verletzungen herum. Am schlimmsten erwischte es Sami Khedira, dessen rechtzeitige Genesung von seinem Kreuzbandriss ohnehin ein Wettlauf gegen die Zeit ist.

Kandidaten

Vor allem der hochbegabte **Julian Draxler** hat unter dem Überangebot an offensivstarken Mittelfeldspielern zu leiden. Für ihn kommt die WM womöglich ein wenig zu früh. Der pfeilschnelle und torgefährliche **Sydney Sam** könnte der Odonkor von 2014 werden und empfiehlt sich durch beständige Leistungen bei Bayer Leverkusen. Der Gladbacher **Patrick Herrmann** sowie der Schalker **Roman Neustädter** befinden sich in der Rolle der Herausforderer.

Im Blickfeld

Sebastian Rode (Eintracht Frankfurt), **Max Meyer** (Schalke 04) und **Timo Werner** (VFB Stuttgart)





Sturm

Gesetzt

Miroslav Klose, Mario Gómez.

Der 35-jährige Klose zählt seit 13 Jahren zu den absoluten Stammkräften. Falls er fit in das Turnier gehen kann, wird er auch in Brasilien wieder Stürmer Nummer eins sein. Mario Gómez hat bislang eine wechselvolle, ein wenig unglückliche DFB-Karriere hinter sich. Zudem wurde er im letzten Jahr durch eine schwere Knieverletzung zurückgeworfen. Doch ein Gómez in Bestform ist für jedes Team unverzichtbar.

Kandidat

Max Kruse ist ein spielstarker und variabler Stürmer nach Löws Geschmack. Gut möglich, dass die WM in Brasilien sein erstes großes Turnier wird.

Im Blickfeld

Stefan Kießling kann in der Bundesliga offenbar so viele Tore schießen, wie er will – auf ihn wird der Bundestrainer nur im Notfall zurückgreifen. Das Gleiche gilt für den Hoffenheimer **Kevin Volland**, der sich durch starke Leistungen im Verein in Position gebracht hat.





Trainer Joachim Löw muss also den richtigen Mix aus Spielern finden, um möglichst flexibel auf die Unwägbarkeiten eines langen Turniers reagieren zu können. Angesichts der zu erwartenden Saunabedingungen könnte die körperliche Fitness in Zweifelsfällen den Ausschlag geben. Dass Lahm & Co von ihren spielerischen Fähigkeiten überzeugt sind, wurde nicht zuletzt durch die Werbeanzeigen deutlich, die sie zur Gruppenauslosung in den großen brasilianischen Sportzeitungen schalten ließen: »Vocês nem imaginam o quanto de Brasil existe dentro de nós!«, lautete der Text, was übersetzt so viel bedeutet wie: »Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt!«

Sturm:

Jogi Löw und Max Kruse (o. l.); Mario Gómez (l.); Miroslav Klose (r.)

Das Team hinter dem Team

Jedermann kennt Bundestrainer **Joachim Löw** (r.) seinen Assistenten **Hansi Flick** (M.), Torwarttrainer **Andreas Köpke** und Teammanager **Oliver Bierhoff** (l.) ►

Doch damit auch hinter den Kulissen alles reibungslos funktioniert, die medizinische Versorgung sichergestellt ist, alle rechtzeitig von A nach B kommen, stets die richtige Ausrüstung dabei haben, optimal ernährt werden etc., bedarf es einer Vielzahl an fleißigen Helfern, zum Beispiel:

Urs Siegenthaler, der ehemalige Schweizer Fußballspieler und -trainer beobachtet als Chefscout Spiele in aller Welt, erstellt Analysen und wertet Informationen über die Gegner aus. Sozusagen der Geheimagent des deutschen Fußballs. ▼



Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt, der Pastorensohn aus Niedersachsen ist nicht nur beim DFB, sondern auch beim FC Bayern als Teamarzt tätig. Neben seinen medizinischen Fähigkeiten besticht »Mull«, Jahrgang 1942, durch seine Sprinterqualitäten, die immer dann zum Einsatz kommen, wenn ein verletzter Spieler am Boden liegt. ►

Klaus Eder ist seit der EM 1988 Physiotherapeut des Teams. Beim Sprinten nicht ganz so versiert wie Müller-Wohlfahrt. Zog sich im EM-Qualifikationsspiel gegen Österreich einen Muskelriss zu, als er dem angeschlagenen Marcel Schmelzer entgegeneilte.

Hans-Dieter Hermann weiß als Diplom-Psychologe, wo die Spieler im übertragenen Sinne der Schuh drückt. Sozusagen der Kopf-Coach der deutschen Mannschaft.

Thomas Mai ist als Chef-Zugewart zuständig, wenn tatsächlich das Schuhwerk klemmt. Hütet das Teamgepäck wie seinen Augapfel.



Holger Stromberg kann als Sternekoch alles an den Töpfen. Entscheidet darüber, was bei unseren Elitekickern auf den Tisch kommt. Sein Leitspruch: »Du spielst, wie du isst.«

Wolfgang Hoffmann lenkt seit 1992 gekonnt den Mannschaftsbus. Fungiert auf Auslandsreisen auch mal als Aushilfszeugwart oder wie er selbst sagt: als »Mädchen für vieles«. ▼

Jens Grittner ist Pressesprecher und arbeitete als solcher schon bei der WM 2006 und der Frauen-WM 2011. Kann alles am Mikro. »Ziel ist es, mit den Journalisten Doppelpass zu spielen«, sagt er.



Die WM-Teams





	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Jefferson	Botafogo FR	BRA	8
	Júlio César	Queens Park Rangers	ENG	76
	Victor	Atlético Mineiro	BRA	5
	ABWEHR			
	Daniel Alves	FC Barcelona	ESP	69
	David Luiz	FC Chelsea	ENG	27
	Marcelo	Real Madrid	ESP	26
	Dante	FC Bayern München	GER	6
	Maxwell	Paris Saint-Germain	FRA	1
	Maicón	AS Rom	ITA	62
	Henrique	SE Palmeiras São Paulo	BRA	2
	Dedé	Cruzeiro Belo Horizonte	BRA	8
	Thiago Silva	Paris Saint-Germain	FRA	41
	MITTELFELD			
	Lucas	Paris Saint-Germain	FRA	28
	Hernanes	Lazio Rom	ITA	18
	Oscar	FC Chelsea	ENG	23
	Luiz Gustavo	VfL Wolfsburg	GER	11
	Paulinho	Tottenham Hotspur	ENG	18
	Bernard	Shaktar Donetsk	UKR	5
	Ramires	FC Chelsea	ENG	34
	Lucas Leiva	FC Liverpool	ENG	21
	STURM			
	Alexandre Pato	Corinthians São Paulo	BRA	24
	Neymar	FC Barcelona	ESP	40
	Hulk	Zenit St. Petersburg	RUS	28
	Jô	Atlético Mineiro	BRA	8
	Fred	Fluminense FC	BRA	31
	TRAINER			
	Luiz Felipe Scolari	▶		



Neymar

Gilt als kommender Superstar des brasilianischen Fußballs, der in die Fußstapfen von Pelé und Garrincha treten soll. Hatte mit vier Toren wesentlichen Anteil am Gewinn des Confederations Cups 2013 im eigenen Land. Wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. ◀

Gruppe	A
FIFA-Code	BRA
FIFA-Rang	10
Farben	gelbes Trikot/blaue Hose oder blaues Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Pelé (77)
Rekordspieler	Cafu (142)
Erfolge	Weltmeister: 1958, 1962, 1970, 1994, 2002

Brasilien

Spätestens seit die »Seleção« die Generalprobe im eigenen Land, den Confederations Cup 2013, souverän gewinnen konnte, erwartet ganz Brasilien den sechsten WM-Titel. Trainer Luiz Felipe Scolari hat im Jahr 2002 bereits nachgewiesen, dass er das Team zum Titel führen kann. Doch hat es in der WM-Geschichte sicher schon spielstärkere brasilianische Mannschaften gegeben. Außerdem bleibt abzuwarten, wie der Topfavorit auf den Turniersieg den gewaltigen Erfolgsdruck verkraftet.



Name aktueller Verein ... in ... Länderspiele

TORHÜTER

Stipe Pletikosa	Botafogo FR	RUS	109
Danijel Subašić	Fluminense FC	FRA	5
Dario Krešić	Atlético Mineiro	RUS	1
Antonio Ježina	NK Zadar	CRO	1

ABWEHR

Vedran Ćorluka	Lokomotive Moskau	RUS	69
Dejan Lovren	FC Southampton	ENG	22
Gordon Schildenfeld	PAOK Saloniki	GRE	19
Darijo Srna	Shakhtar Donetsk	UKR	110
Ivan Strinić	Dnipro Dnipropetrowsk	UKR	31
Domagoj Vida	Dynamo Kiew	UKR	21
Hrvoje Milic	FK Rostow	RUS	3
Josip Pivarić	Dinamo Zagreb	CRO	2
Danijel Pranjić	Panathinaikos Athen	GRE	48

MITTELFELD

Alen Halilović	Dinamo Zagreb	CRO	3
Arijan Ademi	Dinamo Zagreb	CRO	3
Milan Badelj	Hamburger SV	GER	9
Mateo Kovačić	Inter Mailand	ITA	7
Niko Kranjčar	Dynamo Kiew	UKR	81
Luka Modrić	Real Madrid	ESP	72
Ivan Perišić	VfL Wolfsburg	GER	26
Ivan Rakitić	FC Sevilla	ESP	58
Sammir	Dinamo Zagreb	CRO	4
Marin Tomasov	TSV 1860 München	GER	1
Ognjen Vukojević	Spartak Moskau	RUS	53

STURM

Eduardo	Shakhtar Donetsk	UKR	61
Nikica Jelavić	FC Everton	ENG	30
Nikola Kalinić	Dnipro Dnipropetrowsk	UKR	20
Mario Mandžukić	FC Bayern München	GER	47
Ivica Olić	VfL Wolfsburg	GER	89
Ante Rebić	AC Florenz	ITA	3
Mladen Petrić	West Ham United	ENG	45

TRAINER

Niko Kovač ▶

Luca Modrić

Der Mittelfeldstar von Real Madrid bildet neben anderen hochkarätigen Legionären wie Mario Mandžukić und Ivica Olić das Grundgerüst des sehr erfahrenen Teams. Mit seinen explosiven Dribblings und genau getimten Pässen kann er jeden Gegner der Welt vor Probleme stellen. ▶





Gruppe	A
FIFA-Code	CRO
FIFA-Rang	16
Farben	rot-weiß gewürfeltes Trikot/weiße Hose oder blaues Trikot/blaue Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Davor Šuker (45)
Rekordspieler	Darijo Srna (110)
Erfolge	WM-Dritter 1998

Kroatien

Die Kroaten sicherten sich erst in den Relegationsspielen gegen Island ihre vierte WM-Teilnahme. Obwohl sie zu den Außenseitern des Turniers gehören, sind sie aufgrund ihrer Kampfkraft und ihrer technischen Fähigkeiten jederzeit für eine Überraschung gut. Deutsche Fernsehzuschauer können sich auf das Wiedersehen mit vielen ehemaligen Bundesligastars wie Mladen Petrić, Danijel Pranjić oder Ivan Rakitić freuen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Jonathan Orozco	CF Monterrey	MEX	3
Alfredo Talavera	Deportivo Toluca	MEX	11
Moisés Muñoz	Club América	MEX	8
ABWEHR			
Israel Jimenez	UANL Tigres	MEX	6
Leobardo López	CF Monterrey	MEX	9
Joel Huiqui	Monarcas Morelia	MEX	10
Darvin Chávez	CF Monterrey	MEX	3
Adrián Aldrete	Club América	MEX	10
Efraín Velarde	UNAM Pumas	MEX	2
Juan Carlos Valenzuela	Club América	MEX	9
Miguel Layún	Club América	MEX	0
Jair Pereira	CD Cruz Azul	MEX	1
MITTELFELD			
Carlos Peña	Club León	MEX	0
Javier Cortes	UNAM Pumas	MEX	2
Luis Montes	Club León	MEX	0
Jorge Enríquez	Deportivo Guadalajara	MEX	6
Miguel Ponce	Deportivo Guadalajara	MEX	2
Alejandro Castro	Club América	MEX	1
Giovani dos Santos	FC Villarreal	ESP	67
STURM			
Raúl Jiménez	Club América	MEX	5
Marco Fabián	Deportivo Guadalajara	MEX	5
Rafael Márquez Lugo	Deportivo Guadalajara	MEX	12
Isaac Brizuela	Deportivo Toluca	MEX	0
Javier Orozco	Santos Laguna	MEX	3
Javier Hernández	Manchester United	ENG	57
TRAINER			
Miguel Herrera ▶			

Javier Hernández

Der Stürmer von Manchester United ist einer der wenigen Spieler, die bei einem europäischen Klub unter Vertrag stehen. Mit 35 Toren in 57 Länderspielen der gefährlichste Torjäger der Mexikaner. ▶





Gruppe	A
FIFA-Code	MEX
FIFA-Rang	20
Farben	grünes Trikot/weiße Hose oder schwarzes Trikot/schwarze Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Jared Borgetti (46)
Rekordspieler	Claudio Suárez (178)
Erfolge	WM-Viertelfinale 1970, 1986

Mexiko

Mexiko konnte sich erst in der Relegation gegen Neuseeland das WM-Ticket sichern. Das große Manko des Teams ist seine mangelnde internationale Erfahrung. Beim Confederations Cup 2013 schied es schon in der Vorrunde aus. Ein Schicksal, das ihm auch bei der WM droht. Miguel Herrera ist bereits der vierte Trainer seit 2013. Kontinuität sieht anders aus.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Guy Ndy Assembé	EA Guingamp	FRA	9
Sammy N'Djock	Fethiyespor	TUR	1
Charles Itandje	Torku Konyaspor	TUR	6
ABWEHR			
Jean-Armel Kana-Biyik	FC Stade Rennes	FRA	3
Gaëtan Bong	Olympiakos Piräus	GRE	9
Aurélien Chedjou	Galatasaray Istanbul	TUR	23
Joel Matip	Schalke 04	GER	16
Allan Nyom	FC Granada	ESP	2
Benoît Assou-Ekotto	Queens Park Rangers	ENG	18
Henri Bedimo	Olympique Lyon	FRA	22
Dany Nounkeu	Galatasaray Istanbul	TUR	7
Nicolas Nkoulou	Olympique Marseille	FRA	37
MITTELFELD			
Stéphane Mbia	FC Sevilla	ESP	46
Eyong Enoh	Ajax Amsterdam	NED	31
Jean Il Makou	FC Stade Rennes	FRA	62
Raoul Loé	CA Osasuna	ESP	1
Landry N'Guemo	Girondins Bordeaux	FRA	35
Alex Song	FC Barcelona	ESP	36
STURM			
Anicet Eyenga	Olympique Safi	FRA	4
Fabrice Olinga	FC Málaga	ESP	5
Benjamin Moukandjo	AS Nancy-Lorraine	FRA	12
Samuel Eto'o	FC Chelsea	ENG	112
Eric Maxim Choupo-Moting	FSV Mainz 05	GER	20
Pierre Webó	Fenerbahçe Istanbul	TUR	50
Jacques Zoua	Hamburger SV	GER	5
Vincent Aboubakar	FC Lorient	FRA	21
TRAINER			
Volker Finke ▶			



Samuel Eto'o

Der dreimalige Champions-League-Sieger und Afrikas vierfacher Fußballer des Jahres ist der absolute Topstar des Teams. Mit 55 Treffern Rekordtorschütze Kameruns.

Steht vor seiner vierten WM-Teilnahme. ▶



Gruppe	A
FIFA-Code	CMR
FIFA-Rang	5
Farben	grünes Trikot/rote Hose gelbes Trikot/rote Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Samuel Eto'o (56)
Rekordspieler	Rigobert Song (137)
Erfolge	WM-Viertelfinale 1990

Kamerun

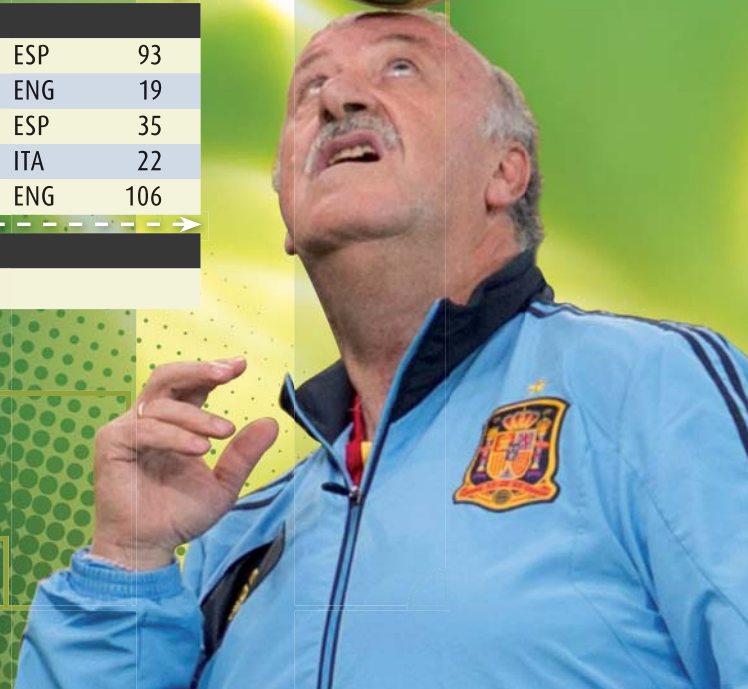
Das mit international erfahrenen Spielern gespickte Team könnte zu einer der Überraschungen des Turniers werden. Ihren größten Erfolg feierten die »unbezähmbaren Löwen« bei der WM 1990, wo sie, angeführt vom 38-jährigen Roger Milla, erst im Viertelfinale an England scheiterten. Trainer der heutigen Mannschaft ist der ehemalige Freiburg-Coach Volker Finke.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Iker Casillas	Real Madrid	ESP	152
Victor Valdés	FC Barcelona	ESP	18
Pepe Reina	SSC Neapel	ITA	28
ABWEHR			
Raúl Albiol	SSC Neapel	ITA	42
Gerard Piqué	FC Barcelona	ESP	59
Nacho Monreal	FC Arsenal	ENG	15
Jordi Alba	FC Barcelona	ESP	24
Sergio Ramos	Real Madrid	ESP	113
Álvaro Arbeloa	Real Madrid	ESP	55
MITTELFELD			
Javi Martínez	FC Bayern München	GER	14
Andrés Iniesta	FC Barcelona	ESP	92
Koke	Atlético Madrid	ESP	5
Xavi	FC Barcelona	ESP	130
Xabi Alonso	Real Madrid	ESP	107
Sergio Busquets	FC Barcelona	ESP	61
Cesc Fàbregas	FC Barcelona	ESP	86
Jesús Navas	Manchester City	ENG	32
Thiago Alcántara	FC Bayern München	GER	4
David Silva	Manchester City	ENG	77
Isco	Real Madrid	ESP	2
Santi Cazorla	FC Arsenal	ENG	61
STURM			
David Villa	Atlético Madrid	ESP	93
Álvaro Negredo	Manchester City	ENG	19
Pedro	FC Barcelona	ESP	35
Fernando Llorente	Juventus Turin	ITA	22
Fernando Torres	FC Chelsea	ENG	106
TRAINER			
Vicente del Bosque			

Andrés Iniesta

Einer der großen Strategen des internationalen Fußballs. Fühlt sich im zentralen Mittelfeld ebenso wohl wie auf der Außenbahn. Durch seine technische Perfektion kaum vom Ball zu trennen. Der »tödliche Pass« in die Schnittstelle der Abwehr gehört zu seinen Spezialitäten. ▶





Gruppe	B
FIFA-Code	ESP
FIFA-Rang	1
Farben	rotes Trikot/rote Hose oder hellblaues Trikot/ weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	David Villa (56)
Rekordspieler	Iker Casillas (152)
Erfolge	Europameister 1964, 2008, 2012, Weltmeister 2010

Spanien

Die »Furia Roja« ist seit Jahren das Nonplusultra im Weltfußball und hat nach wie vor genug Qualität, um ihren 2010 errungenen WM-Titel zu verteidigen. Doch die Helden von einst scheinen allmählich müde zu werden, und spätestens seit der 0:3-Niederlage gegen Brasilien im Confed-Cup-Finale 2013 stehen die Zeichen auf Wachablösung. Neben der »Seleção« dennoch der heißeste Titelanwärter.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Jasper Cillessen	Ajax Amsterdam	NED	4
Tim Krul	Newcastle United	ENG	5
Maarten Stekelenburg	FC Fulham	ENG	54
ABWEHR			
Gregory van der Wiel	Paris Saint-Germain	FRA	36
Joël Veltman	Ajax Amsterdam	NED	1
Ron Vlaar	Aston Villa	ENG	21
Daley Blind	Ajax Amsterdam	NED	8
Daryl Janmaat	Feyenoord Rotterdam	NED	13
Stefan de Vrij	Feyenoord Rotterdam	NED	9
Patrick van Aanholt	Vitesse Arnheim	NED	1
MITTELFELD			
Stijn Schaars	PSV Eindhoven	NED	22
Kevin Strootman	AS Rom	ITA	24
Rafaël van der Vaart	Hamburger SV	GER	109
Jonathan de Guzmán	Swansea City	WAL	8
Leroy Fer	Norwich City	ENG	5
Jordy Clasie	Feyenoord Rotterdam	NED	6
Nigel de Jong	AC Mailand	ITA	69
Wesley Sneijder	Galatasaray Istanbul	TUR	96
STURM			
Jeremain Lens	Dynamo Kiew	UKR	20
Memphis Depay	PSV Eindhoven	NED	3
Luciano Narsingh	PSV Eindhoven	NED	7
Dirk Kuijt	Fenerbahçe Istanbul	TUR	98
Robin van Persie	Manchester United	ENG	81
Arjen Robben	FC Bayern München	GER	73
TRAINER			
Louis van Gaal ▶			



Arjen Robben

Neben Robin van Persie der zweite Weltklassestürmer der »Oranje«, der an guten Tagen ein Spiel im Alleingang entscheidet. Hat sich bei den Bayern unter Pep Guardiola noch einmal weiterentwickelt und auch seine legendäre Verletzungsanfälligkeit in den Griff bekommen. Dies könnte sein Turnier werden. ◀

Gruppe	B
FIFA-Code	NED
FIFA-Rang	9
Farben	oranges Trikot/orange Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Robin van Persie (41)
Rekordspieler	Edwin van der Sar (130)
Erfolge	Europameister 1988, Vize-Weltmeister 1974, 1978, 2010

Niederlande

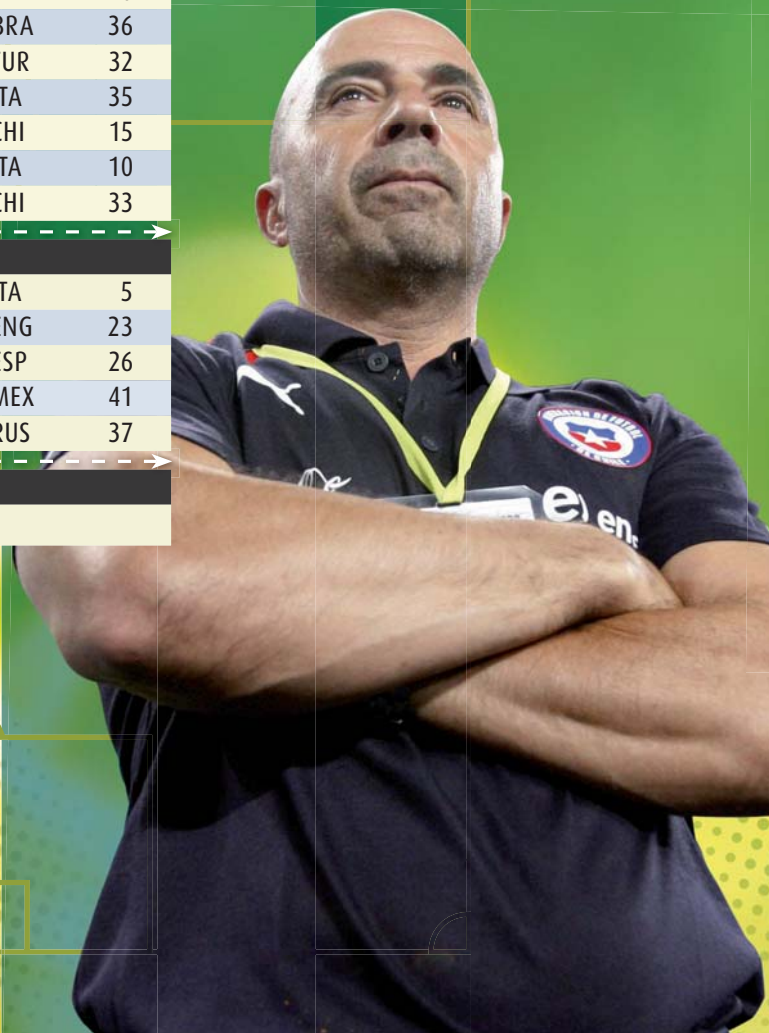
Nach dem enttäuschenden Vorrunden-Aus bei der EM 2012 hat Louis van Gaal die »Elfital« übernommen und den Kader deutlich verjüngt. Die Qualifikationsphase beendete sie ungeschlagen auf Platz 1. Mit der Mischung aus erfahrenen Top-Leuten und hungrigen jungen Spielern gehören die Niederlande mal wieder zum engeren Favoritenkreis.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Claudio Bravo	Real Sociedad	ESP	41
Miguel Pinto	CF Atlas	ITA	13
ABWEHR			
Pablo Contreras	CSD Colo-Colo	CHI	49
Gonzalo Jara	West Bromwich Albion	ENG	31
Ismael Fuentes	CD Universidad Católica	CHI	25
Gary Medel	Sevilla Fútbol Club	ESP	21
Waldo Ponce	CD Universidad Católica	CHI	23
Oswaldo Gonzales	CF Universidad de Chile	CHI	3
MITTELFELD			
Arturo Vidal	Juventus Turin	ITA	21
Claudio Maldonado	Flamengo	BRA	41
Carlos Carmona	Reggina Calcio	ITA	18
Jorge Valdivia	Palmeiras São Paulo	BRA	36
Rodrigo Tello	Eskişehirspor	TUR	32
Matías Fernandes	ACF Florenz	ITA	35
Gonzalo Fierro	CSD Colo-Colo	CHI	15
Mauricio Isla	Udinese Calcio	ITA	10
Manuel Iturra	CF Universidad de Chile	CHI	33
STURM			
Eduardo Vargas	SSC Neapel	ITA	5
Jean Beausejour	Wigan Athletic	ENG	23
Alexis Sánchez	FC Barcelona	ESP	26
Humberto Suazo	CF Monterrey	MEX	41
Mark González	ZSKA Moskau	RUS	37
TRAINER			
Jorge Sampaoli			

Alexis Sánchez

Der Rechtsaußen vom FC Barcelona gehört neben seinem Sturmkollegen Eduardo Vargas vom SSC Neapel und dem Mittelfeldmann Arturo Vidal von Juventus Turin zu den schillerndsten Figuren der chilenischen Mannschaft. »Alle Teams außerhalb Südamerikas werden es schwer haben«, prophezeit er. ▶





Gruppe	B
FIFA-Code	CHI
FIFA-Rang	15
Farben	rotes Trikot/blaue Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Marcelo Salas (37)
Rekordspieler	Leonel Sánchez (84)
Erfolge	WM-Dritter 1962

Chile

Mit 26 Toren erzielte »La Roja« die zweitmeisten Treffer aller direkt qualifizierten Mannschaften. Bei Nachwuchsturnieren haben die Chilenen mehrfach bewiesen, dass sie nicht nur über internationale Stars, sondern auch über ein großes Reservoir an erstklassigen jungen Kickern verfügen. Dass mit ihnen auf dem heimischen Kontinent zu rechnen sein wird, deuteten sie bereits im November 2013 an, als sie die Engländer im Wembley-Stadion mit 2:0 besiegten.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Mathew Ryan	FC Brügge	BEL	3
Mitchell Langerak	Borussia Dortmund	GER	2
ABWEHR			
Lucas Neill	Omiya Ardija	JPN	95
Luke Wilkshire	FK Dynamo Moskau	RUS	79
David Carney	New York Red Bulls	USA	48
Sasa Ogrenovski	Umm-Salal SC	QAT	22
Rhys Williams	FC Middlesbrough	ENG	13
Jason Davidson	Heracles Almelo	NED	3
MITTELFELD			
Mark Bresciano	al-Gharafa Sports Club	QAT	72
Brett Holman	al-Nasr Sports Club	JOR	63
Matt McKay	Brisbane Roar	AUS	44
Mile Jedinak	Crystal Palace	ENG	41
Mark Milligan	Melbourne Victory	AUS	25
Dario Vidosic	FC Sion	SUI	19
Tommy Oar	FC Utrecht	NED	11
Nikita Rukavytsya	FSV Frankfurt	GER	13
James Holland	FK Austria Wien	AUT	12
Tom Rogic	Celtic Glasgow	SCO	7
Oliver Bozanic	FC Luzern	SUI	1
Jackson Irvine	FC Kilmarnock	SCO	1
STURM			
Tim Cahill	New York Red Bulls	USA	65
Joshua Kennedy	Nagoya Grampus	JPN	32
Robbie Kruse	Bayer 04 Leverkusen	GER	27
Mathew Leckie	FSV Frankfurt	GER	4
TRAINER			
Ange Postecoglou ▶			





Tim Cahill

Der offensivstarke Mittelfeldspieler, der schon bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2010 im Kader stand, ist der unumstrittene Kopf des Teams. Mit drei Treffern WM-Rekordschütze seines Landes. Flog gegen Deutschland 2010 vom Platz. ◀

Gruppe	B
FIFA-Code	AUS
FIFA-Rang	59
Farben	gelbes Trikot/grüne Hose blaues Trikot/blaue Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Damian Mori, Tim Cahill (je 29)
Rekordspieler	Marc Schwarzer (109)
Erfolge	WM-Achtelfinale 2006

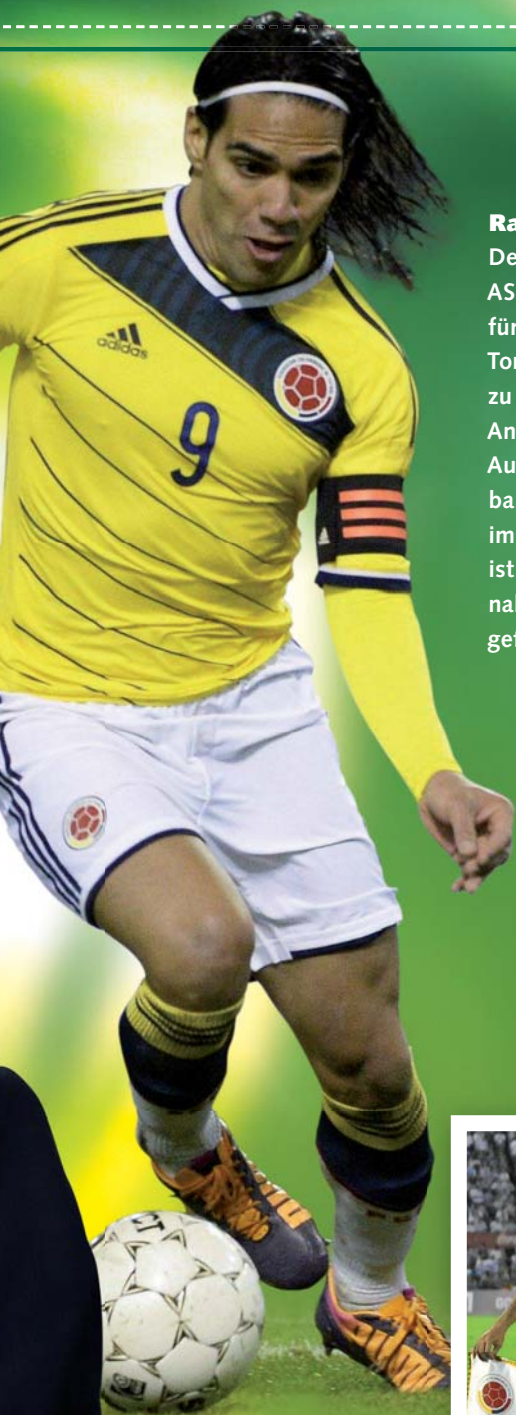
Australien

Nach einer ausgesprochen holprigen Qualifikationsphase mit Niederlagen gegen Oman und Jordanien gehört Australien zu den klaren Außenseitern des Turniers, zumal einige Stammspieler in die Jahre gekommen sind. Ein Überstehen der Vorrunde wäre für die »Socceroos« angesichts der hochkarätigen Gruppengegner schon ein sensationeller Erfolg.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Luis Enrique Martínez	Envigado FC	COL	8
David Ospina Ramírez	OGC Nizza	FRA	26
Faryd Mondragón	Deportivo Cali	COL	45
ABWEHR			
Juan Zúñiga	SSC Neapel	ITA	38
Mario Yeper	AC Mailand	ITA	84
Cristián Zapata	AC Mailand	ITA	15
Luis Amaranto Perea	CD Cruz Azul	MEX	61
Pablo Armero	Udinese Calcio	ITA	30
Aquivaldo Mosquera	Club América	MEX	24
Bernardo Espinosa	FC Sevilla	ESP	0
MITTELFELD			
Abel Enrique Aguilar	Deportivo La Coruña	ESP	32
Elkin Soto	FSV Mainz 05	GER	21
Edwin Valencia	Fluminense Rio de Janeiro	BRA	0
Freddy Guarín	Inter Mailand	ITA	38
Carlos Alberto Sánchez	FC Valenciennes	FRA	26
Giovanni Moreno	Shanghai Shenhua Liansheng	CHN	14
Macnelly Torres	Atlético Nacional	COL	24
Juan Quintero	Delfino Pescara 1936	ITA	0
Gustavo Bolívar	Deportes Tolima	COL	14
Aldo Lao Ramírez	Monarcas Morlia	MEX	13
STURM			
Jackson Martínez	FC Porto	POR	13
Juan Cuadrado	ACF Florenz	ITA	11
Radamel Falcao	AS Monaco	FRA	35
Teófilo Gutiérrez	CA River Plate	ARG	15
James Rodríguez	AS Monaco	FRA	4
Dorlan Pabón	FC Parma	ITA	12
TRAINER			
José Pekerman ▶			





Radamel Falcao

Der Stürmerstar vom AS Monaco, der vorher für Atlético Madrid auf Torejagd ging, zählt zu den gefährlichsten Angreifern der Welt. Aufgrund eines Kreuzbandrisses, den er sich im Januar 2014 zuzog, ist seine WM-Teilnahme jedoch stark gefährdet. ◀

Gruppe	C
FIFA-Code	COL
FIFA-Rang	4
Farben	gelbes Trikot/blaue Hose blaues Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Arnoldo Iguarán (25)
Rekordspieler	Carlos Valderrama (111)
Erfolge	WM-Achtelfinale 1990

Kolumbien

Der Weltranglistenvierte gehört zu den Geheimfavoriten des Turniers. Seit der Argentinier José Pekerman während der Qualifikation das Traineramt übernahm, ging es für die »Cafeteros« steil bergauf. Viele Spieler des erfahrenen Teams verdienen bei europäischen Erstligaklubs ihr Geld. Das Erreichen des Achtelfinales sollte absolut drin sein.



	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Orestis Karnezis	FC Granada	ESP	17
	Stefanos Kapino	Panathinaikos Athen	GRE	1
	Michalis Sifakis	Atromitos Athen	GRE	15
	ABWEHR			
	Georgios Tzavellas	PAOK Thessaloniki	GRE	11
	Konstantinos Manolas	Olympiakos Piräus	GRE	5
	Dimitrios Siovas	Olympiakos Piräus	GRE	8
	Loukas Vyntra	Levante UD	ESP	47
	Vasilis Torosidis	AS Rom	ITA	63
	Sokratis	Borussia Dortmund	GER	46
	José Holebas	Olympiakos Piräus	GRE	19
	Konstantinos Katsouranis	PAOK Thessaloniki	GRE	108
	MITTELFELD			
	Giannis Maniatis	Olympiakos Piräus	GRE	27
	Alexandros Tziolis	PAOK Thessaloniki	GRE	46
	Panagiotis Kone	FC Bologna	ITA	14
	Georgios Karagounis	FC Fulham	ENG	131
	Sotiris Ninis	PAOK Thessaloniki	GRE	31
	Konstantinos Fortounis	1. FC Kaiserslautern	GER	12
	Panagiotis Tachtsidis	Catania Calcio	ITA	4
	STURM			
	Georgios Samaras	Celtic Glasgow	SCO	70
	Konstantinos Mitroglou	Olympiakos Piräus	GRE	28
	Dimitrios Salpingidis	PAOK Thessaloniki	GRE	72
	Lazaros Christodouloupoulos	FC Bologna	ITA	15
	Theofanis Gekas	Torku Konyaspor	TUR	69
	TRAINER			
	Fernando Santos ▶			



Konstantinos Mitroglou

Der bullige Stürmer von Olympiakos Piräus, der neben der griechischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, schoss seine Mannschaft fast im Alleingang zur WM. Drei der vier Treffer gegen den Relegationsgegner Rumänien gingen auf sein Konto. Mit ihm haben die traditionell abwehrstarken Griechen endlich wieder einen richtigen Goalgetter. ◀

Gruppe	C
FIFA-Code	GRE
FIFA-Rang	12
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Nikolaos Anastopoulus (29)
Rekordspieler	Giorgos Karagounis (123)
Erfolge	Europameister 2004

Griechenland

Bei den bisherigen WM-Teilnahmen 1994 und 2010 kamen die Griechen nicht über die Vorrunde hinaus. Doch was in einer K.-o.-Runde alles möglich ist, bewiesen sie im Jahr 2004, als sie unter Trainer Otto Rehagel sensationell Europameister wurden. Meister der Effizienz sind sie schon jetzt: Während der WM-Qualifikation reichten ihnen zwölf Treffer in zehn Spielen, um acht Mal als Sieger vom Platz zu gehen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Copa	KSC Lokeren	BEL	74
Abdoul Karim Cissé	Africa Sports	CIF	0
Sylvain Gbohouo	Séwé Sports de San Pedro	CIF	0
ABWEHR			
Arthur Boka	VfB Stuttgart	GER	76
Ousmane Viera	Caykur Rizespor	TUR	1
Kolo Touré	FC Liverpool	ENG	106
Serge Aurier	FC Toulouse	FRA	6
Benjamin Angoua	FC Valenciennes	FRA	13
Sol Bamba	Trabzonspor	TUR	32
Jean-Daniel Akpa Akpro	FC Toulouse	FRA	0
MITTELFELD			
Didier Zokora	Trabzonspor	TUR	115
Abdul Razak	Anzhi Makhachkala	RUS	5
Yaya Touré	Manchester City	ENG	78
Ismaël Diomandé	AS Saint-Étienne	FRA	0
Jean-Jacques Gosso	Genclerbirliği Ankara	TUR	21
Romaric	SC Bastia	FRA	44
STURM			
Seydou Doumbia	ZSKA Moskau	RUS	19
Salomon Kalou	OSC Lille	FRA	59
Gervinho	AS Rom	ITA	49
Max Gradel	AS Saint-Étienne	FRA	18
Giovanni Sio	FC Basel	SUI	5
Lacina Traoré	Anzhi Makhachkala	RUS	6
Wilfried Bony	Swansea City	WAL	18
Mathis Bolly	Fortuna Düsseldorf	GER	1
Didier Drogba	Galatasaray Istanbul	TUR	98
TRAINER			
Sabri Lamouchi			

Didier Drogba

Einer der besten und komplettesten Stürmer der letzten zehn Jahre. Zwei Mal Afrikas Fußballer des Jahres und zweifacher Rekordschütze der Premier-League. Von den Chelsea-Fans zum »Besten Spieler aller Zeiten« gewählt. Auch mit 36 Jahren noch der Schrecken jeder Abwehr. ▶





Gruppe	C
FIFA-Code	CIF
FIFA-Rang	17
Farben	oranges Trikot/orange Hose oder grün-weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Didier Drogba (59)
Rekordspieler	Didier Zokora (115)
Erfolge	WM-Teilnahmen 2006, 2010

Elfenbeinküste

Die »Elefanten« wollen bei ihrer dritten WM-Teilnahme nach 2006 und 2010 zum ersten Mal das Achtelfinale erreichen. Der Kader ist gespickt mit internationalen Stars, doch die »Goldene Generation« um Didier Drogba und die Brüder Yaya und Kolo Touré befindet sich inzwischen jenseits der 30 und wird wohl ihr letztes großes Turnier zusammen spielen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Shuichi Gonda	FC Tokyo	JPN	2
Eiji Kawashima	Standard Lüttich	BEL	53
Shusaku Nishikawa	Sanfrecce Hiroshima	JPN	12
ABWEHR			
Yuto Nagatomo	Inter Mailand	ITA	66
Masato Morishige	FC Tokyo	JPN	6
Atsuto Uchida	FC Schalke 04	GER	65
Masahiko Inoha	Jubilo Iwata	JPN	20
Yasuyuki Konno	Gamba Osaka	JPN	78
Gotoku Sakai	VfB Stuttgart	GER	11
Hiroki Sakai	Hannover 96	GER	14
Maya Yoshida	FC Southampton	ENG	37
MITTELFELD			
Yasuhito Endo	Gamba Osaka	JPN	140
Hajime Hosogai	Hertha BSC Berlin	GER	25
Keisuke Honda	AC Mailand	ITA	52
Hotaru Yamaguchi	Cerezo Osaka	JPN	8
Hideto Takahashi	FC Tokyo	JPN	7
Makoto Hasebe	1. FC Nürnberg	GER	77
STURM			
Yuya Osaka	Kashima Antlers	JPN	6
Shinji Kagawa	Manchester United	ENG	53
Yoichiro Kakitani	Cerezo Osaka	JPN	9
Hiroshi Kiyotake	1. FC Nürnberg	GER	23
Shinji Okazaki	FSV Mainz 05	GER	72
Manabu Saito	Yokohama F. Marinos	JPN	3
TRAINER			
Alberto Zaccheroni	▶		

Keisuke Honda

Der offensive Mittelfeldspieler ist Dreh- und Angelpunkt der »Samurai Blue«. 2011 zum besten Spieler der Asienmeisterschaft gekürt. Trat in die Fußstapfen von Hidetoshi Nakata und Shunsuke Nakamura, die ihre Nationalmannschaftskarrieren inzwischen beendet haben. ▶





Gruppe	C
FIFA-Code	JPN
FIFA-Rang	48
Farben	blaues Trikot/blaue Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Kunishige Kamamoto, Kazuyoshi Miura (je 55)
Rekordspieler	Yasuhito Endo (140)
Erfolge	WM-Achtelfinale 2002, 2010

Japan

Nachdem man im Achtelfinale der WM 2010 erst im Elfmeterschießen gegen Paraguay ausschied, will man in Brasilien erneut in die K.-o.-Runde einziehen. Das Team hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und tritt mit einer ganzen Reihe von Bundesligastars an. Die Japaner gelten bei vielen als Geheimtipp.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
------	----------------------	--------	--------------

TORHÜTER

Juan Guillermo Castillo	Club Atlético Peñarol	URU	13
Rodrigo Muñoz	Club Libertad	PAR	0
Fernando Muslera	Galatasaray Istanbul	TUR	55
Martín Silva	Club Olimpia	PAR	4

ABWEHR

Martín Cáceres	Juventus Turin	ITA	55
Sebastián Coates	FC Liverpool	ENG	12
Jorge Fucile	FC Porto	POR	40
José María Giménez	Atlético Madrid	ESP	3
Diego Godín	Atlético Madrid	ESP	75
Diego Lugano	West Bromwich Albion	ENG	91
Álvaro Pereira	Inter Mailand	ITA	54
Maxi Pereira	Benfica Lissabon	POR	87
Andrés Scotti	Nacional Montevideo	URU	40
Alejandro Silva	Club Olimpia	PAR	2
Gastón Silva	Defensor Sporting Club	URU	0

MITTELFELD

Matías Aguirregaray	Estudiantes de la Plata	ARG	4
Chori Castro	Real Sociedad	ESP	5
Sebastián Eguren	SE Palmeiras	BRA	54
Álvaro Fernández	Nacional Montevideo	URU	12
Walter Gargano	FC Parma	ITA	60
Álvaro González	Lazio Rom	ITA	12
Nicolás Lodeiro	Botafogo FR	BRA	24
Diego Pérez	FC Bologna	ITA	87
Gastón Ramírez	FC Southampton	ENG	26
Egidio Arévalo Ríos	US Palermo	ITA	52
Cristian Rodríguez	Atlético Madrid	ESP	70

STURM

Edinson Cavani	Paris St. Germain	FRA	60
Sebastián Fernández	Rayo Vallecano	ESP	14
Diego Forlán	Cerezo Osaka	JPN	107
Abel Hernández	US Palermo	ITA	11
Christian Stuani	Espanyol Barcelona	ESP	7
Luis Suárez	FC Liverpool	ENG	76

TRAINER

Óscar Washington Tabárez

Diego Forlán

Bester Spieler der WM 2010. Zweifacher Torschützenkönig der Primera División. Verbreitet auch mit 35 Jahren noch Furcht und Schrecken im gegnerischen Strafraum. Seine Ankündigung: »Uruguay wird für jede Mannschaft ein unangenehmer Gegner sein.« ▶





Gruppe	D
FIFA-Code	URU
FIFA-Rang	6
Farben	hellblaues Trikot/ schwarze Hose oder weißes Trikot/ weiße Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Luis Suárez (39)
Rekordspieler	Diego Forlán (107)
Erfolge	Weltmeister 1930, 1950

Uruguay

Der zweifache Weltmeister und WM-Vierte von 2010 ist stark genug, um auf dem heimischen Kontinent für Furore zu sorgen. Die Offensive ist mit Altstar Forlán und dem neuen Sturmduo Suárez/Cavani geradezu weltmeisterlich besetzt. Doch die Abwehr könnte zur Achillesferse werden. Die Torbilanz von 25:25 in der WM-Qualifikation spricht Bände.



	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Luis Torres	CS Cartaginés	CRC	0
	Keylor Navas	Levante UD	ESP	50
	ABWEHR			
	Roy Miller	New York Red Bulls	USA	43
	Carlos Johnson	CS Cartaginés	CRC	14
	Geancarlo González	Vålerenga Oslo	NOR	32
	Michael Umaña	Deportivo Saprissa	CRC	77
	Heiner Mora	Belén FC	CRC	18
	Bryan Oviedo	FC Everton	ENG	26
	Christian Gamboa	Rosenborg Trondheim	NOR	10
	MITTELFELD			
	Mauricio Castillo	Deportivo Saprissa	CRC	7
	Yeltsin Tejeda	Deportivo Saprissa	CRC	18
	Bryan Ruiz	FC Fulham	ENG	60
	Christian Bolaños	FC Kopenhagen	DEN	31
	Randall Azofeifa	Kayseri Erciyesspor	TUR	35
	Celso Borges	AIK Fotboll	SWE	58
	Michael Barrantes	Aalesunds FK	DEN	47
	Kendall Waston	Deportivo Saprissa	CRC	2
	STURM			
	Joel Campbell	Olympiakos Piräus	GRE	29
	Jairo Arrieta	vereinslos		15
	Jonathan McDonald	Kalmar FF	SWE	6
	Álvaro Saborío	Real Salt Lake City	USA	92
	Randall Brenes	CS Cartaginés	CRC	36
	Diego Calvo	Vålerenga Oslo	NOR	8
	Diego Madrigal	Deportivo Saprissa	CRC	2
	TRAINER			
	Jorge Luis Pinto			

Bryan Ruiz

Der Mittelfeldmotor vom FC Fulham ist momentan der einzige Spieler, der in einer europäischen Top-Liga aktiv ist. In 60 Spielen für sein Heimatland erzielte er 12 Tore. ▶





Gruppe	D
FIFA-Code	CRC
FIFA-Rang	31
Farben	rotes Trikot/blaue Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Lotto
Rekordtorschütze	Rolando Fonseca (46)
Rekordspieler	Walter Centeno (137)
Erfolge	WM-Achtelfinale 1990

Costa Rica

Die »Ticos« spielten eine sehr solide WM-Qualifikation, gewannen jedes Heimspiel und belegten in der Abschlusstabelle den zweiten Platz hinter den USA. Doch käme es einem Wunder gleich, wenn der sechsmalige Zentralamerika-Meister in der überaus starken Gruppe D das Achtelfinale erreichen würde.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Joe Hart	Manchester City	ENG	38
John Ruddy	Norwich City	ENG	1
Fraser Forster	Celtic Glasgow	SCO	1
ABWEHR			
Kyle Walker	Tottenham Hotspur	ENG	10
Ashley Cole	FC Chelsea	ENG	106
Chris Smalling	Manchester United	ENG	9
Phil Jagielka	FC Everton	ENG	24
Glen Johnson	FC Liverpool	ENG	49
Leighton Baines	FC Everton	ENG	22
Kieran Gibbs	FC Arsenal	ENG	3
Gary Cahill	FC Chelsea	ENG	21
Phil Jones	Manchester United	ENG	9
MITTELFELD			
Steven Gerrard	FC Liverpool	ENG	108
Adam Lallana	FC Southampton	ENG	2
Tom Cleverley	Manchester United	ENG	13
James Milner	Manchester City	ENG	44
Frank Lampard	FC Chelsea	ENG	103
Ross Barkley	FC Everton	ENG	3
Jack Wilshere	FC Arsenal	ENG	14
Andris Townsend	Tottenham Hotspur	ENG	3
Jordan Henderson	FC Liverpool	ENG	7
STURM			
Daniel Sturridge	FC Liverpool	ENG	9
Wayne Rooney	Manchester United	ENG	88
Rickie Lambert	FC Southampton	ENG	4
Jermain Defoe	Tottenham Hotspur	ENG	55
Jay Rodriguez	FC Southampton	ENG	1
TRAINER			
Roy Hodgson			

Wayne Rooney

Wohl der einzige echte Weltklassemann im Kader der »Three Lions«. Mit unwiderstehlichem Antritt und einem beidfüßig harten Schuss ausgestattet. Traf in den sechs Qualifikationsspielen, in denen er in der Startaufstellung stand, sieben Mal. ▶





Gruppe	D
FIFA-Code	ENG
FIFA-Rang	13
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder braunes Trikot/hellblaue Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Bobby Charlton (49)
Rekordspieler	Peter Shilton (125)
Erfolge	Weltmeister 1966

England

Hinter den Engländern steht wieder einmal ein großes Fragezeichen. Der erste und letzte Erfolg bei einem großen Turnier liegt fast 50 Jahre zurück. Dass es bis zum erneuten WM-Triumph ein weiter Weg ist, zeigten sie im November 2013, als sie nacheinander gegen Chile (0:2) und gegen eine B-Elf des DFB (0:1) im heimischen Wembley-Stadion die Segel streichen mussten.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
------	----------------------	--------	--------------

TORHÜTER

Gianluigi Buffon	Juventus Turin	ITA	138
Salvatore Sirigu	Paris Saint-Germain	FRA	7
Federico Marchetti	Lazio Rom	ITA	11

ABWEHR

Angelo Ogbonna	Juventus Turin	ITA	9
Domenico Criscito	Zenit St. Petersburg	RUS	21
Andrea Barzagli	Juventus Turin	ITA	46
Manuel Pasqual	AC Florenz	ITA	5
Andrea Ranocchia	Inter Mailand	ITA	12
Leonardo Bonucci	Juventus Turin	ITA	35
Ignazio Abate	AC Mailand	ITA	17

MITTELFELD

Christian Maggio	SSC Neapel	ITA	33
Thiago Motta	Paris Saint-Germain	FRA	18
Antonio Candreva	Lazio Rom	ITA	18
Andrea Poli	AC Mailand	ITA	4
Alberto Aquilani	AC Florenz	ITA	33
Claudio Marchisio	Juventus Turin	ITA	42
Marco Parolo	FC Parma	ITA	2
Daniele de Rossi	AS Rom	ITA	93
Alessio Cerci	FC Turin	ITA	9
Riccardo Montolivo	AC Mailand	ITA	56
Andrea Pirlo	Juventus Turin	ITA	107
Emanuele Giaccherini	AFC Sunderland	ENG	18
Alessandro Florenzi	AS Rom	ITA	4

STURM

Stephan El Shaarawy	AC Mailand	ITA	10
Mario Balotelli	AC Mailand	ITA	29
Pablo Osvaldo	FC Southampton	ENG	13
Alberto Gilardino	FC Genua	ITA	57
Alessandro Diamanti	FC Bologna	ITA	17
Lorenzo Insigne	SSC Neapel	ITA	4
Giuseppe Rossi	AC Florenz	ITA	29

TRAINER

Cesare Prandelli ▶



Andrea Pirlo

Spitzname: »Der Architekt«.
Verleiht dem Spiel auch mit
35 Jahren noch Rhythmus und
Struktur. Ein Spielmacher alter
Schule mit einem grenzenlosen
Repertoire an Finten, Hacken-
tricks und No-Look-Pässen. Auch
in brenzligsten Situationen die
Ruhe selbst. ◀

Gruppe	D
FIFA-Code	ITA
FIFA-Rang	7
Farben	blaues Trikot/blaue Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Luigi Riva (35)
Rekordspieler	Gianluigi Buffon (138)
Erfolge	Weltmeister 1934, 1938, 1982, 2006

Italien

Die »Squadra Azzurra« ist seit 1934 bei nahezu jeder WM vertreten und konnte sich als erstes europäisches Team für die Finalrunde 2014 qualifizieren. Trainer Cesare Prandelli hat das Team 2010 übernommen und das traditionelle Defensivkonzept über Bord geworfen. Unter ihm hat sich die Mannschaft enorm entwickelt und stellt mit ihrer Mischung aus Altstars wie Buffon, Pirlo und de Rossi sowie jungen Wilden wie Balotelli und El Shaarawy eine kompakte und schwer zu bezwingende Einheit dar.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
------	----------------------	--------	--------------

TORHÜTER

Diego Benaglio	VfL Wolfsburg	GER	52
Marco Wölfli	BSC Young Boys	SUI	11
Yann Sommer	FC Basel	SUI	4

ABWEHR

Reto Ziegler	US Sassuolo Calcio	ITA	32
Philippe Senderos	FC Fulham	ENG	50
Steve von Bergen	BSC Young Boys	SUI	37
Michael Lang	Grasshopper Club Zürich	SUI	4
Ricardo Rodríguez	VfL Wolfsburg	GER	17
Fabian Schär	FC Basel	SUI	5

MITTELFELD

Tranquillo Barnetta	Eintracht Frankfurt	GER	72
Gökhan Inler	SSC Neapel	ITA	70
Granit Xhaka	Borussia Mönchengladbach	GER	20
Valon Behrami	SSC Neapel	ITA	45
Valentin Stocker	FC Basel	SUI	20
Blerim Dzemaili	SSC Neapel	ITA	31
Gelson Fernandes	SC Freiburg	GER	44
Fabian Lustenberger	Hertha BSC Berlin	GER	1
Pajtim Kasami	FC Fulham	ENG	2
Xherdan Shaqiri	FC Bayern München	GER	29

STURM

Haris Seferovic	Real Sociedad San Sebastian	ESP	6
Mario Gavranovic	FC Zürich	SUI	9
Josip Drmic	1. FC Nürnberg	GER	3
Admir Mehmedi	SC Freiburg	GER	12

TRAINER

Ottmar Hitzfeld ▶





Gökhan Inler

Trat die Nachfolge von Alexander Frei als Kapitän der »Nati« an. Seit 2011 Schlüsselspieler des SSC Neapel. Die kolportierten 17,7 Millionen Euro für den defensiven Mittelfeldspieler sind die höchste Ablössumme, die je für einen Schweizer Spieler gezahlt wurde. ◀

Gruppe	E
FIFA-Code	SUI
FIFA-Rang	8
Farben	rotes Trikot/weiße Hose weißes Trikot/rote Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Alexander Frei (42)
Rekordspieler	Heinz Hermann (118)
Erfolge	WM-Viertelfinale 1934, 1938, 1954

Schweiz

Die Schweiz überraschte schon bei der WM in Südafrika 2010 mit einem 1:0 Sieg gegen den späteren Weltmeister Spanien. Unter Ottmar Hitzfeld, der nach dem Turnier seine Trainerkarriere beenden wird, hat die Mannschaft internationale Klasse erlangt. Viele Spieler sind in europäischen Top-Ligen tätig. Der Einzug ins Achtelfinale ist den Eidgenossen allemal zuzutrauen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Máximo Banguera	Barcelona SC Guayaquil	ECU	22
Alexander Domínguez	LDU Quito	ECU	17
ABWEHR			
Jorge Guagua	Club Deportivo Quito	ECU	55
Frickson Erazo	Barcelona SC Guayaquil	ECU	33
Juan Carlos Paredes	Barcelona SC Guayaquil	ECU	34
Óscar Bagüí	CS Emelec	ECU	19
Cristian Ramírez	Fortuna Düsseldorf	GER	1
Gabriel Achilier	CS Emelec	ECU	19
Jairo Campos	Barcelona SC Guayaquil	ECU	21
Eduardo Morante	Deportivo Cuenca	ECU	5
MITTELFELD			
Christian Noboa	Dynamo Moskau	RUS	39
Joao Rojas	DC Cruz Azul	MEX	27
Wálter Ayoví	CF Pachuca	MEX	87
Fidel Martínez	Club Tijuana	MEX	5
Enner Valencia	CS Emelec	ECU	7
Segundo Castillo	Al-Hilal-Riad	KSA	78
Fernando Gaibor	Club Tijuana	MEX	2
Antonio Valencia	Manchester United	ENG	67
Luis Saritama	LDU Quito	ECU	48
Osvaldo Minda	Chivas USA	USA	18
STURM			
Renato Ibarra	Vitesse Arnheim	NED	17
Felipe Caicedo	Lokomotive Moskau	RUS	46
Jefferson Montero	Monarcas Morelia	MEX	36
Jaime Ayoví	LDU Quito	ECU	28
Christian Benítez	al-Jaish	QAT	52
TRAINER			
Reinaldo Rueda			

Antonio Valencia

Kann sowohl als Rechtsaußen als auch im offensiven Mittelfeld eingesetzt werden. Der einzige Spieler der Ecuadorianer, der für ein europäisches Spitzenteam spielt. Auf seinen Schultern ruht ein Großteil der Verantwortung. ▶





Gruppe	E
FIFA-Code	ECU
FIFA-Rang	23
Farben	gelbes Trikot/blaue Hose blaues Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Marathon
Rekordtorschütze	Augustín Delgado(31)
Rekordspieler	Iván Hurtado (167)
Erfolge	WM-Achtelfinale 2006

Ecuador

Die Ecuadorianer sind krasser Außenseiter und werden von manchen als schwächster WM-Teilnehmer aus Südamerika eingeschätzt. Wozu sie imstande sind, zeigten sie bei der WM 2006 in Deutschland, als sie erst im Achtelfinale mit 0:1 an England scheiterten.



	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Hugo Lloris	Tottenham Hotspur	ENG	50
	Mickaël Landreau	SC Bastia	FRA	11
	Steve Mandanda	Olympique Marseille	FRA	16
	ABWEHR			
	Gaël Clichy	Manchester City	ENG	19
	Patrice Evra	Manchester United	ENG	50
	Mathieu Debuchy	Newcastle United	ENG	14
	Mamadou Sakho	FC Liverpool	ENG	14
	Raphaël Varane	Real Madrid	ESP	4
	Éric Abidal	AS Monaco	FRA	64
	Bacary Sagna	FC Arsenal	ENG	37
	Laurent Koscielny	FC Arsenal	ENG	13
	MITTELFELD			
	Rio Mavuba	OSC Lille	FRA	9
	Blaise Matuidi	Paris Saint-Germain	FRA	15
	Moussa Sissoko	Newcastle United	ENG	11
	Paul Pogba	Juventus Turin	ITA	3
	Samir Nasri	Manchester City	ENG	40
	Franck Ribéry	FC Bayern München	GER	76
	Yohan Cabaye	Newcastle United	ENG	23
	Mathieu Valbuena	Olympique Marseille	FRA	26
	Clément Grenier	Olympique Lyon	FRA	3
	STURM			
	Olivier Giroud	FC Arsenal	ENG	22
	Karim Benzema	Real Madrid	ESP	60
	Dimitri Payet	Olympique Marseille	FRA	7
	Loïc Rémy	Newcastle United	ENG	20
	TRAINER			
	Didier Deschamps	▶		



Franck Ribéry

Der Linksaußen des FC Bayern München ist zu einem der besten Spieler der Welt gereift. Hat inzwischen eine perfekte Balance aus Explosivität und Spielübersicht gefunden. An guten Tagen von keinem Gegenspieler der Welt in den Griff zu bekommen. ◀

Gruppe	E
FIFA-Code	FRA
FIFA-Rang	19
Farben	blaues Trikot/weiße Hose oder weiß-blaues Trikot/ weiße Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Thierry Henri (51)
Rekordspieler	Lilian Thuram (142)
Erfolge	Weltmeister 1998

Frankreich

Die »Équipe Tricolore« hat bei ihren Fans einiges gutzumachen. Untereinander zerstritten und in katastrophaler sportlicher Verfassung musste sie bereits nach der Vorrunde der WM 2010 die Koffer packen. Für die WM in Brasilien qualifizierte man sich erst nach zwei umkämpften Relegationsspielen gegen die Ukraine. Doch niemand wird den Fehler machen, die Franzosen mit ihren Stars Benzema, Nasri und Ribéry zu unterschätzen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
John Bodden	CD Victoria La Ceiba	HON	4
Noel Valladares	Olimpia Tegucigalpa	HON	115
ABWEHR			
Víctor Bernárdez	San Jose Earthquakes	USA	70
Juan Pablo Montes	CD Motagua Tegucigalpa	HON	7
Brayan Beckele	Olimpia Tegucigalpa	HON	19
Emilio Izaguirre	Celtic Glasgow	SCO	61
Maynor Figueroa	Hull City	ENG	99
Juan Carlos García	Wigan Athletic	ENG	30
MITTELFELD			
Róger Espinoza	Wigan Athletic	ENG	27
Boniek García	Houston Dynamo	USA	87
Éder Delgado	RCD España San Pedro Sula	HON	20
Jorge Claros	CD Montagua Tegucigalpa	HON	42
Arnold Peralta	Glasgow Rangers	SCO	15
Andy Nájar	RSC Anderlecht	BEL	11
Wilson Palacios	Stoke City	ENG	90
Marvin Chávez	San Jose Earthquakes	USA	37
STURM			
Jerry Bengtson	New England Revolution	USA	37
Carlos Costly	Guizhou Zhicheng F. C.	CHN	64
Jerry Palacios	LD Alajuelense	CRC	18
Rony Martínez	CD Real Sociedad	HON	5
TRAINER			
Luis Fernando Suárez			





Wilson Palacios

Zieht die Fäden im Mittelfeld und war in der Premier League bereits für Birmingham City, Wigan Athletic, Tottenham Hotspur und Stoke City tätig. Seine Brüder Milton, Jerry und Johnny kamen ebenfalls für das honduranische Nationalteam zum Einsatz. ▲

Gruppe	E
FIFA-Code	HON
FIFA-Rang	41
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder blaues Trikot/blaue Hose
Ausstatter	Joma
Rekordtorschütze	Carlos Pavón (57)
Rekordspieler	Amado Guevara (138)
Erfolge	WM-Teilnahme 1982, 2010

Honduras

Als Außenseiter können die Honduraner befreit aufspielen. Andererseits wollen sie die Scharte von 2010 auswetzen. Bei der WM in Südafrika schieden sie sang- und klanglos aus, ohne einen einzigen Treffer erzielt zu haben. Dass man sich für die WM-Endrunde in Brasilien qualifizieren konnte, lag vor allem an der Heimstärke von »Los Catrachos«, die im heimischen Stadion nur zwei Punkte abgaben.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Mariano Andújar	Catania Calcio	ITA	10
Sergio Romero	AS Monaco	FRA	42
ABWEHR			
José María Basanta	CF Monterrey	MEX	6
Pablo Zabaleta	Manchester City	ENG	33
Federico Fernández	SSC Neapel	ITA	21
Hugo Campagnaro	Inter Mailand	ITA	13
Lucas Orbán	FC Girondins Bordeaux	FRA	1
Javier Mascherano	FC Barcelona	ESP	93
Nicolás Otamendi	FC Porto	POR	15
Ezequiel Garay	Benfica Lissabon	POR	17
Facundo Roncaglia	AC Florenz	ITA	1
Marcos Rojo	Sporting Lissabon	POR	18
MITTELFELD			
Ricardo Álvarez	Inter Mailand	ITA	4
Lucas Biglia	Lazio Rom	ITA	14
Ángel di María	Real Madrid	ESP	44
Éver Banega	FC Valencia	ESP	23
Fernando Gago	Boca Juniors	ARG	46
José Ernesto Sosa	Atlético Madrid	ESP	5
STURM			
Lionel Messi	FC Barcelona	ESP	82
Ezequiel Lavezzi	Paris Saint-Germain	FRA	27
Kun Agüero	Manchester City	ENG	46
Gonzalo Higuaín	SSC Neapel	ITA	34
Rodrigo Palacio	Inter Mailand	ITA	18
Érik Lamela	Tottenham Hotspur	ENG	5
TRAINER			
Alejandro Sabella ▶			

Lionel Messi

Der vierfache Weltfußballer des Jahres ist natürlich der Topstar der »Albiceleste«. Doch strahlt »la pulga« (der Floh) in der National-elf nicht immer die Brillanz und Torgefahr aus, die ihn beim FC Barcelona auszeichnen. Unglaublich, aber wahr: Bei der letzten WM 2010 gelang ihm kein einziger Treffer. ▶





Gruppe	F
FIFA-Code	ARG
FIFA-Rang	3
Farben	hellblau-weißes Trikot/ schwarze Hose oder blaues Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Gabriel Batistuta (56)
Rekordspieler	Javier Zanetti (145)
Erfolge	Weltmeister 1986, 1982

Argentinien

Argentinien gehört mit zwei Titelgewinnen und vier Finalteilnahmen zu den erfolgreichsten Mannschaften der WM-Geschichte. Fast unnötig zu erwähnen, dass der südliche Nachbar Brasiliens auch dieses Mal zum engeren Favoritenkreis zählt. Die Hoffnungen ruhen vor allem auf dem fantastischen Offensivtrio Messi-Agüero-Higuaín, das in der Qualifikation sage und schreibe 41 Treffer erzielte.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Asmir Begović	Stoke City	ENG	26
Jasmin Fejzić	VfR Aalen	GER	0
Asmir Avdukić	FK Borac Banja Luka	BIH	3
ABWEHR			
Avdija Vršajević	Hajduk Split	CRO	10
Ermin Bičakčić	Eintracht Braunschweig	GER	5
Emir Spahić	Bayer 04 Leverkusen	GER	70
Boris Pandža	Górník Zabrze	POL	21
Ervin Zukanović	KAA Gent	BEL	6
Toni Šunjić	Sorja Luhansk	UKR	4
MITTELFELD			
Elvir Rahimić	ZSKA Moskau	RUS	40
Miroslav Stevanović	FC Elche	ESP	10
Miralem Pjanić	AS Rom	ITA	45
Zvezdan Misimović	Guizhou Renhe	CHN	78
Zoran Kvržić	HNK Rijeka	CRO	1
Adnan Zahirović	VfL Bochum	GER	20
Sejad Salihović	TSG 1899 Hoffenheim	GER	39
Senad Lulić	Lazio Rom	ITA	31
Senijad Ibrahimović	Kasımpaşa Istanbul	TUR	42
Haris Medunjanin	Gaziantepspor	TUR	32
Edin Višća	Istanbul BB	TUR	6
Izet Hajrović	Grasshopper Club Zürich	SUI	3
STURM			
Vedad Ibišević	VfB Stuttgart	GER	51
Edin Džeko	Manchester City	ENG	59
TRAINER			
Safet Sušić ▶			

Edin Džeko

Der Stürmer von Manchester City, der früher für den VfL Wolfsburg auf Torejagd ging, führt die hochkarätige Offensivabteilung der Bosnier an. Bosniens dreifacher Fußballer des Jahres traf in 59 Spielen 33 Mal. ▶





Gruppe	F
FIFA-Code	BIH
FIFA-Rang	21
Farben	blaues Trikot/blaue Hose weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Legea
Rekordtorschütze	Edin Džeko (33)
Rekordspieler	Zvezdan Misimović (79)
Erfolge	WM-Teilnahme 2014

Bosnien-Herzegowina

Der 15.10.2013 war ein historischer Tag für den bosnischen Fußball. Durch ein 1:0 gegen Litauen qualifizierten sich die »Drachen« erstmals für eine WM-Endrunde. Die mit zahlreichen Bundesligastars gespickte Mannschaft verfügt über ein hohes Maß an individueller Klasse. Doch ob die Abwehr stabil genug ist, um die Vorrunde zu überstehen, muss sich erst zeigen.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
------	----------------------	--------	--------------

TORHÜTER

Rahman Ahmadi	Sepahan FC	IRN	8
Daniel Davari	Eintracht Braunschweig	GER	2
Hamed Lak	Tractor Sazi FC	IRN	1

ABWEHR

Steven Beitashour	San Jose Earthquakes	USA	2
Ehsan Hajysafi	Sepahan FC	IRN	56
Jalal Hosseini	Persepolis FC	IRN	82
Amir Hossein Sadegh	Esteghlal Teheran	IRN	13
Hossein Mahini	Persepolis FC	IRN	19
Pejman Montazeri	Esteghlal FC	IRN	19
Shoja Khalilzadeh	Sepahan FC	IRN	6
Hashem Beikzadeh	Esteghlal Teheran	IRN	16
Mehrdad Pooladi	Persepolis FC	IRN	16

MITTELFELD

Javad Nekounam	Esteghlal Teheran	IRN	138
Masoud Shojaei	UD Las Palmas	ESP	48
Mojtaba Jabbari	Al-Ahli Sports Club	QAT	30
Mohammad Nouri	Persepolis FC	IRN	27
Andranik Teymourian	Esteghlal Teheran	IRN	76
Ghasem Hadadifar	Zob Ahan Esfahan	IRN	13
Ashkan Dejagah	FC Fulham	ENG	10
Maziar Zare	Malavan of Bandar Anzali	IRN	23
Yaghoub Karimi	Sepahan FC	IRN	5
Reza Haghighi	Persepolis FC	IRN	4

STURM

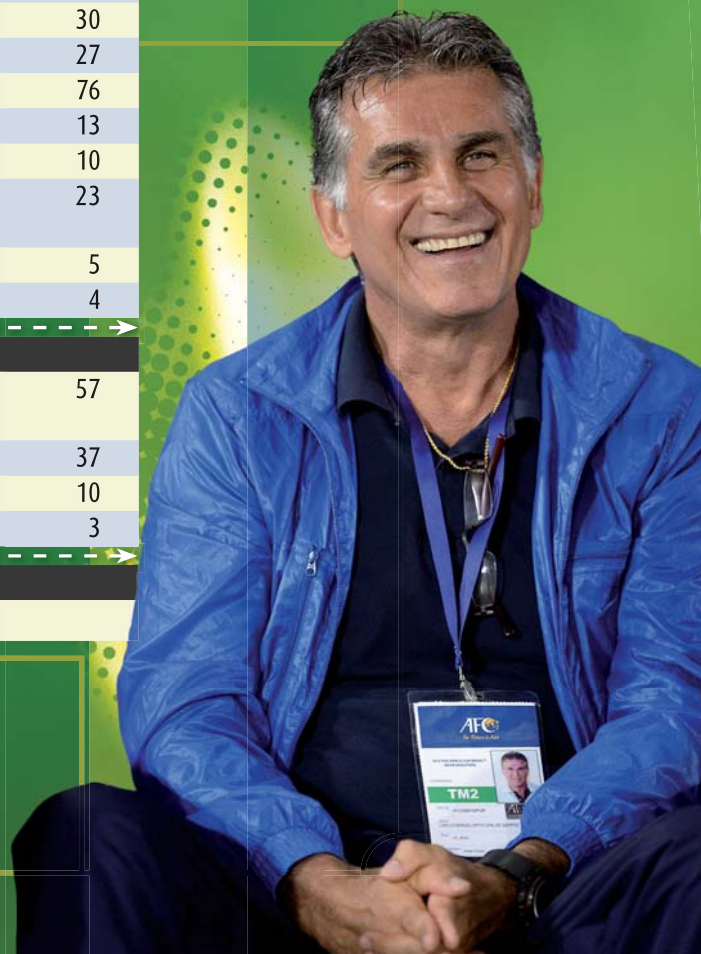
Mohammad Reza Khalatbari	Persepolis FC	IRN	57
Karim Ansarifard	Tractor Sazi FC	IRN	37
Reza Ghoochannejhad	Standard Lüttich	BEL	10
Alireza Jahanbakhsh	NEC Nijmegen	NED	3

TRAINER

Carlos Queiroz ▶

Javad Nekounam

Der erfahrene Mittelfeldspieler ist Dreh- und Angelpunkt seines Teams. Hat 138 Länderspiele seit dem Jahr 2000 für den Iran absolviert. Während seiner Zeit in Osasuna (2006–2012) wurde er in die Top-Elf der Primera División gewählt. ▶



Gruppe	F
FIFA-Code	IRN
FIFA-Rang	45
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder rotes Trikot/rote Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Ali Daei (109)
Rekordspieler	Ali Daei (149)
Erfolge	WM-Teilnahme 1978, 1998, 2006

Iran

Die Glanzzeiten des iranischen Fußballs mit Stars wie Ali Daei, Karim Bagheri, Ali Karimi oder Mehdi Mahdavi sind lange vorbei. Der bekannteste Name in ihren Reihen ist der des portugiesischen Trainers Carlos Queiroz, der auch schon das Nationalteam seines Heimatlandes betreute. Der erstmalige Einzug ins Achtelfinale wäre eine Riesenüberraschung.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Vincent Enyeama	OSC Lille	FRA	81
Austin Ejide	Hapoel Beer Sheva	ISR	25
Chigozie Agbim	Enugu Rangers IFC	NGA	5
ABWEHR			
Solomon Kwambe	Sunshine Stars	NGA	3
Godfrey Oboabona	Caykur Rizespor	TUR	22
Elderson	Sporting Braga	POR	30
Efe Ambrose	Celtic Glasgow	SCO	25
Azubuike Ekwuekwue	Warri Wolves FC	NGA	13
Francis Benjamin	FC Heartland	NGA	11
Kenneth Omeruo	FC Chelsea U21	ENG	11
James Okwuosa	Chippa United	NGA	2
MITTELFELD			
John Ogu	Académica Coimbra	POR	4
John Obi Mikel	FC Chelsea	ENG	51
Nnamdi Oduamadi	Brescia Calcio	ITA	6
Reuben Gabriel	Kilmarnock FC	SCO	10
Ogenyi Onazi	Lazio Rom	ITA	12
Sunday Mba	CA Bastia	FRA	8
Nosa Igiebor	Real Betis Sevilla	ESP	8
STURM			
Ahmed Musa	ZSKA Moskau	RUS	30
Brown Ideye	Dynamo Kiew	UKR	19
Emmanuel Emenike	Fenerbahçe Istanbul	TUR	17
Victor Moses	FC Liverpool	ENG	14
Shola Ameobi	Newcastle United	ENG	4
Victor Obinna	Lokomotive Moskau	RUS	46
Uche Nwofor	SC Heerenveen	NED	3
TRAINER			
Stephen Keshi			

John Obi Mikel

Aus der »Pepsi Football Academy« in Nigeria hervorgegangen, spielt er bereits seit 2006 im Mittelfeld des FC Chelsea. Hatte 2005 einen frühen Karrierhöhepunkt, als er bei der U-20-WM den Silbernen Ball als zweitbesten Spieler des Turniers erhielt (hinter Lionel Messi). ▶





Gruppe	F
FIFA-Code	NGA
FIFA-Rang	36
Farben	grünes Trikot/grüne Hose weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Rashidi Yekini (37)
Rekordspieler	Joseph Yobo (95)
Erfolge	WM-Achtelfinale 1994, 1998

Nigeria

Die »Super Eagles« verfügen seit jeher über eine riesige Zahl an Talenten und sind Afrikas Rekordmeister. Im Jahr 2013 gewannen sie den Afrika-Cup und die U-17-Weltmeisterschaft. Vor allem der Angriff ist mit Brown Ideye, Emmanuel Emenike und Victor Moses erstklassig besetzt. Mit Nigeria wird in Brasilien zu rechnen sein.



	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Manuel Neuer	FC Bayern München	GER	44
	René Adler	Hamburger SV	GER	12
	Roman Weidenfeller	Borussia Dortmund	GER	1
	ABWEHR			
	Jérôme Boateng	FC Bayern München	GER	36
	Benedikt Höwedes	FC Schalke 04	GER	18
	Mats Hummels	Borussia Dortmund	GER	28
	Marcell Jansen	Hamburger SV	GER	44
	Philipp Lahm	FC Bayern München	GER	104
	Per Mertesacker	FC Arsenal	ENG	95
	Marcel Schmelzer	Borussia Dortmund	GER	15
	MITTELFELD			
	Lars Bender	Bayer 04 Leverkusen	GER	17
	Sven Bender	Borussia Dortmund	GER	7
	Julian Draxler	FC Schalke 04	GER	10
	Mario Götze	FC Bayern München	GER	26
	Sami Khedira	Real Madrid	ESP	44
	Toni Kroos	FC Bayern München	GER	41
	Thomas Müller	FC Bayern München	GER	47
	Mesut Özil	FC Arsenal	ENG	52
	Marco Reus	Borussia Dortmund	GER	19
	Sidney Sam	Bayer 04 Leverkusen	GER	5
	André Schürrle	FC Chelsea	ENG	30
	İlkay Gündoğan	Borussia Dortmund	GER	8
	Lukas Podolski	FC Arsenal	ENG	111
	Bastian Schweinsteiger	FC Bayern München	GER	100
	STURM			
	Miroslav Klose	Lazio Rom	ITA	130
	Max Kruse	Borussia Mönchengladbach	GER	6
	Mario Gómez	AC Florenz	ITA	59
	TRAINER			
	Joachim Löw			



Mesut Özil

Ist als einziger deutscher Spieler im Wachsfigurenkabinett der Madame Tussaud zu bewundern. Hier eher unbeweglich. Sonst schnell und wendig. Einer der besten offensiven Mittelfeldspieler der Welt, mit untrüglichem Gespür für den Puls des Spiels und den sogenannten tödlichen Pass. Markenzeichen: linker Zauberfuß. Marktwert: 50 000 000 Euro. ◀

Gruppe	G
FIFA-Code	GER
FIFA-Rang	2
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder grünes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Gerd Müller, Miroslav Klose (je 68)
Rekordspieler	Lothar Matthäus (150)
Erfolge	Weltmeister 1954, 1974, 1990

Deutschland

Einer der Top-Favoriten auf den Titel. Wichtige Spieler wie Lahm (30) und Schweinsteiger (29) befinden sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, und wohl kein anderes Team verfügt über eine solche Fülle an offensivstarken und kreativen Mittelfeldstrategen wie Schweinsteiger, Özil, Gündogan, Götze, Kroos, Reus und Draxler. Zudem gilt Deutschland als klassische Turniermannschaft, die in der Lage ist, sich von Spiel zu Spiel zu steigern. Läuft alles nach Plan, sollte das Team spätestens im Halbfinale in Top-Form sein, denn erst dann steht ein Kräftemessen mit Gastgeber Brasilien, Titelverteidiger Spanien oder Angstgegner Italien auf dem Programm.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Eduardo	SC Braga	POR	31
Rui Patrício	Sporting Lissabon	POR	29
Beto	FC Sevilla	ESP	5
ABWEHR			
Bruno Alves	Fenerbahçe Istanbul	TUR	70
Pepe	Real Madrid	ESP	57
Fábio Coentrão	Real Madrid	ESP	42
André Almeida	Benfica Lissabon	POR	2
Ricardo Costa	FC Valencia	ESP	16
Luís Neto	Zenit St. Petersburg	RUS	5
Vitorino Antunes	FC Málaga	ESP	7
João Pereira	FC Valencia	ESP	33
MITTELFELD			
Miguel Veloso	Dynamo Kiew	UKR	45
William Carvalho	Sporting Lissabon	POR	1
João Moutinho	AS Monaco	FRA	65
Rúben Micael	SC Braga	POR	16
Raúl Meireles	Fenerbahçe Istanbul	TUR	72
Nani	Manchester United	ENG	72
Josué	FC Porto	POR	3
STURM			
Cristiano Ronaldo	Real Madrid	ESP	109
Hugo Almeida	Beşiktaş Istanbul	TUR	53
Éder	SC Braga	POR	6
Silvestre Varela	FC Porto	POR	20
Hélder Postiga	FC Valencia	ESP	66
Bruma	Galatasaray Istanbul	TUR	0
TRAINER			
Paulo Bento ▶			



Cristiano Ronaldo

So etwas wie die Ein-Mann-Lebensversicherung des Teams. Mit vier Toren in den beiden Relegationsspielen gegen Schweden schoss der aktuelle Weltfußballer die »Seleção das Quinas« quasi im Alleingang an den Zuckerhut. Einem Ronaldo in Bestform ist alles zuzutrauen. ◀

Gruppe	G
FIFA-Code	POR
FIFA-Rang	5
Farben	rotes Trikot/rote Hose oder schwarzes Trikot/schwarze Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Pauleta, Cristiano Ronaldo (je 47)
Rekordspieler	Luís Figo (127)
Erfolge	WM-Achtelfinale 1994, 1998

Portugal

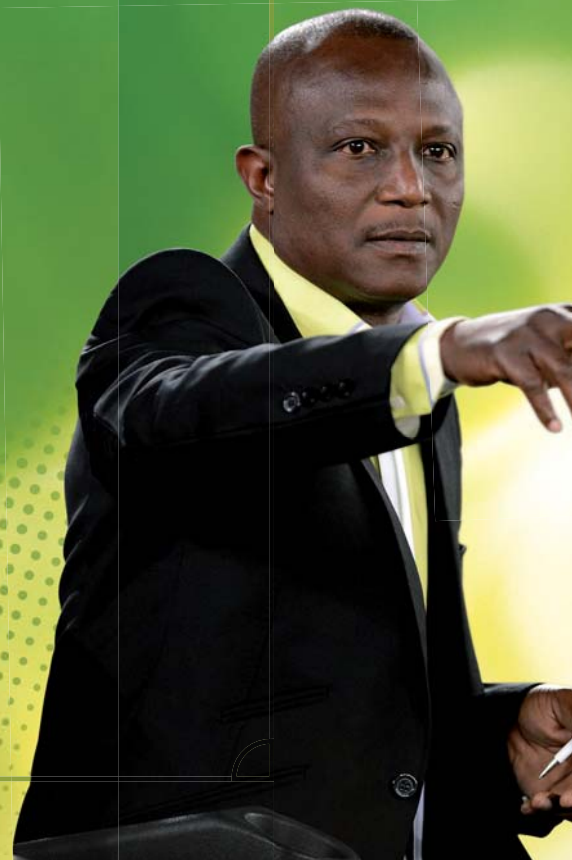
Die Portugiesen haben neben CR7 weitere Topspieler wie Coentrão, Pepe oder Nani in ihren Reihen. Dennoch sieht es oft so aus, als müsse der exzentrische Real-Star die Kohlen ganz allein aus dem Feuer holen. Was das individuelle Talent angeht, scheinen dem Team kaum Grenzen gesetzt zu sein. Wenn es den Spielern gelingt, als kompakte Einheit und verschworene Gemeinschaft aufzutreten, ist im portugiesischsprachigen Brasilien vieles möglich.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Adam Larsen Kwarasey	Strømsgodset IF	NOR	17
Fatau Dauda	Orlando Pirates	RSA	5
Richard Kingson	Doxa Katokopias	CYP	90
ABWEHR			
Daniel Opare	Standard Lüttich	BEL	10
Mohamed Awal	Maritzburg United FC	RSA	2
Samuel Inkoom	Dnipro Dnipropetrovsk II	RUS	41
Jerry Akaminko	Eskişehirspor	TUR	4
John Boye	FC Stade Rennes	FRA	16
David Addy	Vitória Guimarães SC	POR	17
Rashid Sumaila	Mamelodi Sundowns FC	RSA	1
Abdul Rahman Baba	SpVgg Greuther Fürth	GER	0
MITTELFELD			
Emmanuel Badu	Udinese Calcio	ITA	41
Albert Adomah	FC Middlesbrough	ENG	12
Sulley Muntari	AC Mailand	ITA	78
Kwadwo Asamoah	Juventus Turin	ITA	46
Mubarak Wakaso	Rubin Kazan	RUS	12
Harrison Afful	Esperance Tunis	TUN	35
Emmanuel Frimpong	FC Arsenal	ENG	1
Michael Essien	AC Mailand	ITA	53
Kevin Prince Boateng	Schalke 04	GER	10
STURM			
Asamoah Gyan	Al-Ain FC	UAE	75
Christian Atsu	Vitesse Arnheim	NED	16
André Ayew	Olympique Marseille	FRA	45
Majeed Waris	Spartak Moskau	RUS	7
Jordan Ayew	Olympique Marseille	FRA	10
Mahatma Osumanu Otoo	Sogndal IL	NOR	1
TRAINER			
Kwesi Appiah			

Kevin Prince Boateng

Nachdem er alle deutschen Jugendnationalmannschaften durchlaufen hatte, entschied sich Kevin Prince Boateng im Jahr 2009, für Ghana anzutreten, weil er dort eine größere Perspektive für sich sah. Der kampfstärke, technisch brillante Mittelfeldspieler kann sowohl auf der Sechs als auch auf der Zehn eingesetzt werden. ▶





Gruppe	G
FIFA-Code	GHA
FIFA-Rang	24
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder rot-gelb gestreiftes Trikot/rote Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Asamoah Gyan (34)
Rekordspieler	Richard Kingson (92)
Erfolge	WM-Viertelfinale 2010

Ghana

Bei den beiden letzten Weltmeisterschaften waren die »Black Stars« das einzige afrikanische Team, das den Sprung in die K.-o.-Runde schaffte. Und nur das verlorene Elfmeterschießen gegen Uruguay hinderte sie 2010 daran, als erste afrikanische Mannschaft ins Halbfinale einer WM einzuziehen. Vorrundengegner Deutschland dürfte also gewarnt sein, wenn es am 21.6.2014 in Fortaleza zum Brüderduell Jérôme gegen Kevin Prince Boateng kommt.



	Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
K A D E R	TORHÜTER			
	Sean Johnson	Chicago Fire	USA	4
	Bill Hamid	D.C. United	USA	1
	Tim Howard	FC Everton	ENG	94
	ABWEHR			
	Omar González	Los Angeles Galaxy	USA	14
	John Anthony Brooks	Hertha BSC Berlin	GER	2
	Eric Lichaj	Nottingham Forest	ENG	10
	Michael Orozco	Puebla FC	MEX	10
	Geoff Cameron	Stoke City	ENG	21
	Steven Cherundolo	Hannover 96	GER	87
	Fabian Johnson	TSG 1899 Hoffenheim	GER	16
	MITTELFELD			
	DaMarcus Beasley	Puebla FC	MEX	112
	Brek Shea	Stoke City	ENG	23
	Michael Bradley	AS Rom	ITA	80
	Mikkel Diskerud	Rosenborg Trondheim	NOR	13
	Jermaine Jones	Schalke 04	GER	38
	Sacha Kljestan	RSC Anderlecht	BEL	42
	Alejandro Bedoya	FC Nantes	FRA	22
	STURM			
	Eddie Johnson	Seattle Sounders FC	USA	59
	Chris Wondolowski	San Jose Earthquakes	USA	15
	Terrence Boyd	Rapid Wien	AUT	9
	Jozy Altidore	AFC Sunderland	ENG	63
	Clint Dempsey	Seattle Sounders FC	USA	100
	Landon Donovan	Los Angeles Galaxy	USA	154
	TRAINER			
	Jürgen Klinsmann ▶			



Landon Donovan

Der US-amerikanische Fußballer schlechthin. Rekordtorschütze und WM-Rekordspieler seines Teams. Den deutschen Fußballfans durch seine Zeit bei Bayer 04 Leverkusen (2001–2005) und dem FC Bayern München (2009) bekannt. War bester Spieler der U-17-WM 1999 und bester Junger Spieler der WM 2002. ◀

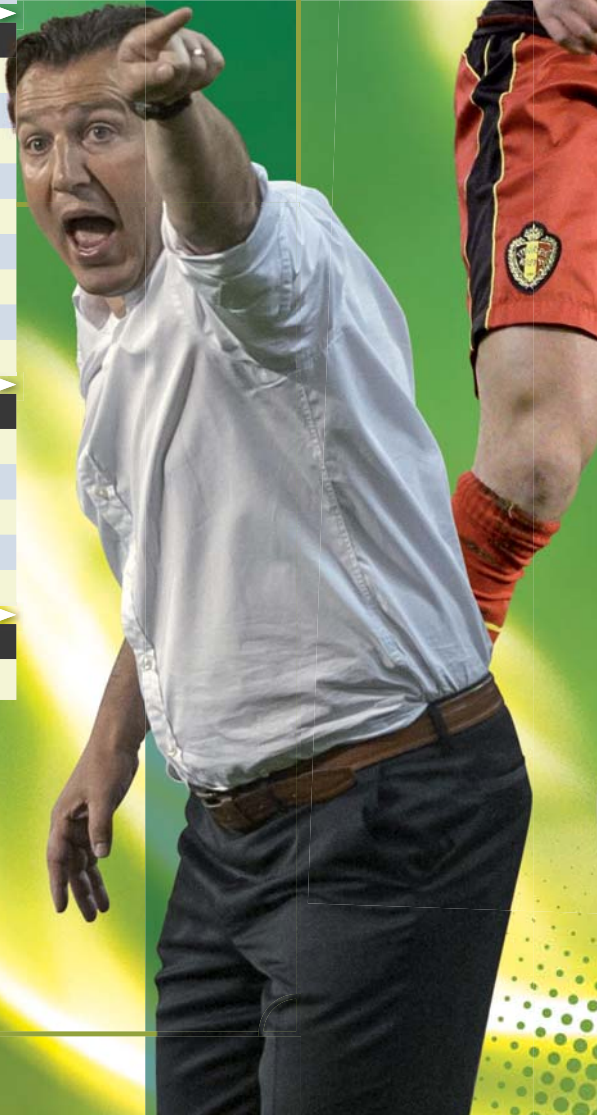
Gruppe	G
FIFA-Code	USA
FIFA-Rang	14
Farben	rot-weiß gestreiftes Trikot/blaue Hose oder blaues Trikot/blaue Hose
Ausstatter	Nike
Rekordtorschütze	Landon Donovan (57)
Rekordspieler	Cobi Jones (164)
Erfolge	WM-Dritter 1930, WM-Viertelfinale 2002

USA

Seit Jürgen Klinsmann das Team im Jahr 2011 übernahm, hat er zahlreiche neue Spielsysteme und Spieler ausprobiert, was sich nun auszahlt. Viele von ihnen verdienen ihr Geld in europäischen Top-Ligen. Außerdem kommt der Mannschaft zugute, dass die heimische Major League Soccer international immer konkurrenzfähiger wird. Die Formkurve der »Stars & Stripes« wies in letzter Zeit steil nach oben, und die US-Boys haben schon öfter bewiesen, dass sie an einem guten Tag jeden Gegner schlagen können.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Simon Mignolet	FC Liverpool	ENG	12
Thibaut Courtois	Atlético Madrid	ESP	10
Jean-François Gillet	FC Turin	ITA	9
ABWEHR			
Toby Alderweireld	Atlético Madrid	ESP	23
Daniel van Buyten	FC Bayern München	GER	70
Jelle van Damme	Standard Lüttich	BEL	30
Guillaume Gillet	RSC Anderlecht	BEL	20
Vincent Kompany	Manchester City	ENG	55
Nicolas Lombaerts	Zenit St. Petersburg	RUS	21
Thomas Vermaelen	FC Arsenal	ENG	41
Jan Vertonghen	Tottenham Hotspur	ENG	46
MITTELFELD			
Kevin de Bruyne	FC Chelsea	ENG	19
Thomas Buffel	KRC Genk	BEL	35
Nacer Chadli	Tottenham Hotspur	ENG	11
Steven Defour	FC Porto	POR	40
Moussa Dembélé	Tottenham Hotspur	ENG	49
Marouane Fellaini	Manchester United	ENG	40
Eden Hazard	FC Chelsea	ENG	37
Timmy Simons	FC Brügge	BEL	94
Axel Witsel	Zenit St. Petersburg	RUS	44
STURM			
Christian Benteke	Aston Villa	ENG	14
Romelu Lukaku	FC Everton	ENG	23
Dries Mertens	SSC Neapel	ITA	20
Kevin Mirallas	FC Everton	ENG	34
Jelle Vossen	KRC Genk	BEL	8
TRAINER			
Marc Wilmots			



Eden Hazard

Vielleicht das größte der vielen belgischen Talente. Hat sich als beidfüßiger Tempodribbler im Mittelfeld des FC Chelsea etabliert. Kassierte im englischen Pokalhalbfinale gegen Swansea City die Rote Karte, nachdem er einen Balljungen attackiert hatte – damit dürfte ihm zumindest ein Platz im Kuriositätenkabinett des Weltfußballs sicher sein. ◀

Gruppe	H
FIFA-Code	BEL
FIFA-Rang	11
Farben	rotes Trikot/rote Hose oder schwarzes Trikot/ schwarze Hose
Ausstatter	Burrrda
Rekordtorschütze	Paul Van Himst, Bernard Voorhoof (je 30)
Rekordspieler	Jan Ceulemans (96)
Erfolge	WM-Vierter 1986

Belgien

Von vielen Experten werden die Belgier so hoch gehandelt, dass sie kaum mehr als Geheimtipp durchgehen. Sie spielten eine brillante Qualifikationsrunde und verfügen mit Eden Hazard, Nacer Chadli, Vincent Kompany, Marouane Fellaini u. a. über eine Vielzahl an Klasset Spielern, die jetzt schon als »Goldene Generation« des belgischen Fußballs gelten. Torwartlegende Jean-Marie Pfaff verhehlt nicht die großen Erwartungen an die »roten Teufel«: »Unsere Mannschaft ist dermaßen stark, wir müssen ins Halbfinale kommen. Und dann ist alles möglich.«



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Raïs M'Bolhi	ZSKA Sofia	BUL	27
Mohamed Lamine Zemmamouche	USM Algier	ALG	5
Azzedine Doukha	USM EL Harrach	ALG	4
ABWEHR			
Faouzi Ghoulam	AS Saint-Étienne	FRA	4
Abderrahmane Hachoud	MC Algier	ALG	3
Madjid Bougherra	Lekhwiya Sports Club	QAT	60
Djamel Mesbah	FC Parma	ITA	25
Liassine Cadamuro	Real Sociedad San Sebastian	ESP	5
Carl Medjani	Olympiakos Piräus	GRE	24
Nacereddine Khoualed	USM Algier	ALG	3
MITTELFELD			
Sofiane Feghouli	FC Valencia	ESP	17
Saphir Taider	Inter Mailand	ITA	8
Abdelmoumene Djabou	Club Africain Tunis	TUN	4
Yacine Brahimi	FC Granada	ESP	4
Foued Kadir	FC Stade Rennes	FRA	22
Mehdi Lacen	FC Getafe	ESP	27
Mehdi Mostefa	AC Ajaccio	FRA	21
Hassan Yebda	FC Granada	ESP	23
STURM			
Rafik Djebbour	Sivasspor	TUR	32
Islam Slimani	Sporting Lissabon	POR	17
El Arbi Hillel Soudani	Dinamo Zagreb	CRO	19
Ishak Belfodil	Inter Mailand	ITA	2
TRAINER			
Vahid Halilhodzic			

Sofiane Feghouli

Der offensive Mittelfeldspieler steht beim FC Valencia unter Vertrag und erzielte dort bei 60 Einsätzen neun Tore. Im Dezember 2012 wurde er zu Algeriens Fußballer des Jahres gekürt. Nachdem er für verschiedene Junioren-Nationalmannschaften Frankreichs aufgelaufen war, entschied er sich 2011, fortan das algerische Trikot überzustreifen. ▶





Gruppe	H
FIFA-Code	ALG
FIFA-Rang	26
Farben	weißes Trikot/weiße Hose oder grünes Trikot/grüne Hose
Ausstatter	Puma
Rekordtorschütze	Abdelhafid Tassafout (35)
Rekordspieler	Lakhdar Belloumi (147)
Erfolge	WM-Teilnahmen 1982, 1986, 2010

Algerien

Das Überstehen der Gruppenphase scheint für den Außenseiter aus Nordafrika so gut wie unmöglich. Immerhin sind die »Wüstenfüchse« bereits zum vierten Mal bei einer WM-Endrunde vertreten und konnten England bei der Weltmeisterschaft vor vier Jahren ein 0:0 abtrotzen. Größtes Manko ist nach wie vor die fehlende Durchschlagskraft im Angriff.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Igor Akinfeev	ZSKA Moskau	RUS	65
Yuri Lodygin	Zenit St. Petersburg	RUS	1
Sergey Ryzhikov	Rubin Kazan	RUS	1
ABWEHR			
Georgi Schennikov	ZSKA Moskau	RUS	2
Sergey Ignashevich	ZSKA Moskau	RUS	93
Aleksey Berezutski	ZSKA Moskau	RUS	51
Vladimir Granat	Dynamo Moskau	RUS	4
Vasili Berezutski	ZSKA Moskau	RUS	74
Andrey Eshchenko	Anzhi Makhachkala	RUS	8
Aleksey Kozlov	Kuban Krasnodar	RUS	7
MITTELFELD			
Aleksandr Ryazantsev	Rubin Kazan	RUS	4
Aleksey Ionov	Dynamo Moskau	RUS	3
Igor Denisov	Dynamo Moskau	RUS	40
Denis Glushakov	Spartak Moskau	RUS	25
Dmitri Tarasov	Lokomotive Moskau	RUS	2
Roman Shirokov	Zenith St. Petersburg	RUS	41
Aleksandr Samedov	Lokomotive Moskau	RUS	13
Viktor Faizulin	Zenith St. Petersburg	RUS	15
Dmitri Kombarov	Spartak Moskau	RUS	19
Igor Denissow	Dynamo Moskau	RUS	39
STURM			
Aleksandr Kokorin	Dynamo Moskau	RUS	18
Aleksandr Kerzhakov	Zenit St. Petersburg	RUS	77
Andrej Arschawin	Zenit St. Petersburg	RUS	75
TRAINER			
Fabio Capello			

Igor Akinfeev

Der Torhüter kassierte in der Qualifikationsphase nur fünf Gegentore, was auch an der guten Zusammenarbeit mit seinen Vorderleuten lag. Russlands sechsfacher Fußballer des Jahres, der nie für einen anderen Klub als ZSKA Moskau aktiv war, wird auch in Brasilien wieder einer der Top-Torhüter des Turniers sein. ▶





Gruppe	H
FIFA-Code	RUS
FIFA-Rang	22
Farben	rotes Trikot/rote Hose weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Lotto
Rekordtorschütze	Wladimir Bestschastnych (26)
Rekordspieler	Wiktor Onopko (109)
Erfolge	WM-Teilnahmen 1994, 2002

Russland

Die schnelle und konterstarke russische Mannschaft sorgte bei großen Turnieren schon oft für Furore. Der große Durchbruch blieb jedoch aus. In Brasilien wird die »Sbornaja« unter Startrainer Fabio Capello alles daransetzen, zum ersten Mal das Achtelfinale einer WM zu erreichen. Dass man die Qualifikationsphase als Gruppenerster vor Portugal abschloss, zeigt bereits, dass man sich vor niemandem mehr verstecken muss.



Name	aktueller Verein ...	in ...	Länderspiele
TORHÜTER			
Sung-Ryong Jung	Suwon Bluewings	KOR	57
Seung-Gyu Kim	Ulsan Hyundai	KOR	3
Beom-Young Lee	Busan IPark	KOR	0
ABWEHR			
Yong Lee	Ulsan Hyundai	KOR	7
Joo-Ho Park	FSV Mainz 05	GER	13
Jeong-Ho Hong	FC Augsburg	GER	22
Tae-Hwi Kwak	Al-Shabab Riad	KSA	33
Seok-Ho Hwang	Sanfrecce Hiroshima	JPN	3
Hyun-Soo Jang	FC Tokyo	JPN	4
Suk-Young Yoon	Doncaster Rovers	ENG	2
Young-Gwon Kim	Guangzhou Evergrande F.C.	CHN	18
Jin-Su Kim	Albirex Niigata	JPN	5
MITTELFELD			
Bo-Kyung Kim	Cardiff City	WAL	25
Chung-Yong Lee	Bolton Wanderers	ENG	52
Jong-Woo Park	Busan IPark	KOR	7
Il-Lok Yun	FC Seoul	KOR	8
Sung-Yong Ki	AFC Sunderland	ENG	55
Tae-Hee Nam	Lekhwiya Sports Club	QAT	11
Myong-Jin Koh	FC Seoul	KOR	2
STURM			
Heung-Min Son	Bayer 04 Leverkusen	GER	22
Shin-Wook Kim	Ulsan Hyundai	KOR	22
Dong-Won Ji	AFC Sunderland	ENG	26
Keun-Ho Lee	Sangju Sangmu Phoenix	KOR	58
TRAINER			
Hong Myung-bo	▶		

Heung-Min Son

Der pfeilschnelle Stürmer in Diensten von Bayer 04 Leverkusen hat sich in letzter Zeit zu einem der gefährlichsten Konterspieler der Bundesliga entwickelt. Vor allem auf ihm, dessen Marktwert den seiner Nationalmannschaftskollegen um ein Vielfaches übersteigt, ruhen die Hoffnungen seines Teams. ▶





Gruppe	H
FIFA-Code	KOR
FIFA-Rang	54
Farben	rotes Trikot/blaue Hose oder weißes Trikot/weiße Hose
Ausstatter	Adidas
Rekordtorschütze	Cha Bum-kun (55)
Rekordspieler	Hong Myung-bo (136)
Erfolge	WM-Vierter 2002

Südkorea

Die Südkoreaner, die in Brasilien bereits an ihrer neunten Weltmeisterschaft teilnehmen, möchten zeigen, dass ihr vierter Platz bei der Heim-WM 2002 keine Eintagsfliege war. Doch der damalige Boom ist längst verflogen, und die »Red Devils« tun sich schwer, an die Spielstärke von einst anzuknüpfen. In der derzeitigen Form wäre ein Einzug ins Achtelfinale eine Überraschung.



Bildnachweis

4 imago imago/mika; **6/7** o imago/photoarena/Eisenhuth, u imago/AFLOSPORT; **6** 1 imago/Seeliger, 2 imago/MIS, 3 imago/Sven Simon, 4 imago/Thomas Zimmermann, 5 imago/Photogamma, 6 imago/PanoramiC, 7 imago/Team 2, 8 imago/Sven Simon; **7** 1 imago/Frinke, 2 imago/Ulmer, 3 imago/Jan Huebner, 4 imago/Uwe Kraft, 5 imago/Camera 4, 6 imago/WEREK, 7 imago/Jan Huebner, 8 imago/Zink; **8/9** imago/Sven Simon; **8** o imago/Insidefoto, M imago/Sven Simon, u imago/Frinke; **9** o imago/AGIF, M imago/Chai v. d. Laage, u imago/Ulmer; **11** imago/WEREK; **12** o wp/pd, u wp/pd; **13** imago/Andreas Neumeier; **14** wp/Daniel Lobo; **15** o imago/Colorsport, u imago/CHROMORANGE; **16** o interfoto/Mary Evans Picture Library, M interfoto/Mary Evans Picture Library, u interfoto/Argam; **17** o imago/WEREK, u imago/Werner Otto; **18** o imago/MIS, u imago/Jan Huebner; **19** I imago/Kamerapress, r imago; **20** I imago/Alterphotos, r imago/DeFodi; **21** I imago/WEREK, r imago/AFLOSPORT; **22** I imago/Colorsport, r imago/Kicker; **23** o imago/ZUMA Press/Keystone, u imago/Baumann; **24** I imago/United International, r imago/Colorsport; **25** o imago/Magic, u imago/Frinke; **26** o imago/WEREK, u imago/Sven Simon; **27** o imago/Ulmer/Teamfoto, u imago/Seeliger; **28/29** imago/Colorsport; **28** o imago/Team 2, u imago/Magic; **29** imago/Colorsport; **30/31** TOPICMedia/Florian Kopp; **32/33** TOPICMedia/pm; **32** wp/pd; **33** I TOPICMedia/Heiner Heine, r TOPICMedia/Florian Kopp; **34/35** o imago/ib/Kopp, M imago/Ulmer/Teamfoto, u imago/Gran Angular; **34** TOPICMedia/Werner Otto; **36/37** wp/pd; **36** imago/ib; **37** o imago/ib, u imago/BPI; **38/39** Portal da Copa/André Fofano; **38** o Portal da Copa/Fábio Lima, M Portal da Copa/Fábio Lima, u pa/AP Photo; **40/41** Portal da Copa/Daniel Basil; **40** o imago/PR, M imago/PR, u Portal da Copa; **42/43** Portal da Copa/Tomás Faquini; **42** o imago, u imago/PR; **43** Portal da Copa/Rodrigo Lima; **44** I imago/Ferdi Hartung, r imago/UAI; **45** I imago/Sven Simon, r imago/PanoramiC; **46** imago/Uwe Kraft; **48** I imago/Lackovic, r imago/Thomas Zimmermann; **49** o imago/Sven Simon, u imago/Camera 4; **50** o imago/Pressefoto Baumann, u imago/Ferdi Hartung; **51** I imago/Ferdi Hartung, r imago/PanoramiC; **52/53** imago/Sven Simon; **52** imago/Frinke; **53** o imago/Team 2, u imago/Kolvenbach; **54** o imago/photoarena/Eisenhuth, u imago/Chai v. d. Laage; **55** I imago/Ulmer, r imago/Michael Weber; **56** I imago/Ulmer, r imago/Insidefoto; **57** I imago/Sven Simon, r imago/Avanti; **58** I imago/Revierfoto, r imago/MIS; **59** o imago/MIS, u imago/Jan Huebner; **60** o imago/Jan Huebner, u imago/MIS; **61** o imago/Team 2, u imago/Martin Hoffmann; **62/63** alle wp/pd; **64** imago/Icon SMI; **65** I imago/Fotoarena, r imago/ZUMA Press; **66** imago/Grubisic; **67** o imago/GEPA pictures, u imago/Grubisic; **68** imago/Xinhua; **69** o imago/Fotoarena, u imago/Icon SMI; **70** imago/Eibner; **71** o imago/Newspix,

u imago/ZUMA Press; **72** imago/Fotoarena; **73** I imago/AFLOSPORT, r imago/Alterphotos; **75** I imago/Team 2, M imago/VI Images, r imago/VI Images; **76** imago/Photosport; **77** o imago/BPI, u imago/Photosport; **78** imago/Action Plus; **79** o imago/ZUMA Press, u imago/Action Plus; **80** imago/AFLOSPORT; **81** o imago/PanoramiC, u imago/Photosport Uruguay; **82** imago/Aleksandar Djorovic; **83** I imago/ANE Edition, r imago/ANE Edition; **84** imago/Ulmer/Cremer; **85** I imago/Gallo Images, r imago/Gallo Images; **86** imago/AFLOSPORT; **87** o imago/AFLOSPORT, u imago/Reporters; **88** imago/AFLOSPORT; **89** o imago/Fotoarena, u imago/Fotoarena; **90** imago/Icon SMI; **91** o imago/JAM Media, u imago/JAM Media; **92** imago/Jan Huebner; **93** o imago/Pressefoto Baumann, u imago/Jan Huebner; **94/95** imago/photoarena/Eisenhuth; **94** imago/Insidefoto; **95** imago/ActionPictures; **96** imago/EQ Images; **97** I imago/Geisser, r imago/EQ Images; **98** imago/Photosport Uruguay; **99** o imago/Icon SMI, u imago/Photosport; **100** imago/PanoramiC; **101** I imago/Ukrinform, r imago/PanoramiC; **102** imago/JAM Media; **103** o imago/Xinhua, u imago/Icon SMI; **104** imago/HochZwei/Syndication; **105** o imago/Photogamma, u imago/Photogamma; **106** imago/Aleksandar Djorovic; **107** o imago/Aleksandar Djorovic, u imago/Aleksandar Djorovic; **108** imago/Ulmer; **109** o imago/AFLOSPORT, u imago/Ulmer; **110** imago/BPI; **111** o imago/HochZwei/Syndication, u imago/AFLOSPORT; **112** imago/Zink; **113** I imago/Bernd Müller, r imago/Gribaudi/ImagePhoto; **114** imago/Global-Imagens; **115** o imago/Ulmer, u imago/Ulmer; **116** imago/Ulmer; **117** o imago/Ulmer/PUX, u imago/AFLOSPORT; **118** o imago/Icon SMI, u imago/Icon SMI; **119** imago/ZUMA Press; **120** imago/Reporters; **121** o imago/PanoramiC, u imago/PanoramiC; **122** imago/Xinhua; **123** o imago/Xinhua, u imago/Gallo Images; **124** imago/ITAR-TASS; **125** o imago/Ulmer, u imago/Action Plus; **126** imago/AFLOSPORT; **127** o imago/BPI, u imago/Action Plus

Cover

Vorderseite M pa/Augenblick/Rauchsteiner, ro GES/Markus Gilliar, rM pa/ZB, ru pa/Pressefoto Ulmer, u pa/Pressefoto Ulmer; **Rückseite** ol pa/Pressefoto Baumann, oM pa/dpa, or pa/dpa, u pa/GES Sportfoto

Spielplan

I 1 imago/AFLOSPORT, 2 Portal da Copa/Glauber Queiroz, 3 imago/Sportimage, 4 TOPICMedia/YAY Media, 5 Portal da Copa/Daniel Basil, 6 imago/Fotoarena, 7 imago, 8 wp/pd, 9 imago/Xinhua, 10 imago/Kolvenbach; r 1 imago/Ukrinform, 2 Portal da Copa/Tomás Faquini, 3 imago/AFLOSPORT, 4 imago/Ulmer, 5 imago/AFLOSPORT, 6 imago/Insidefoto, 7 imago/photoarena/Eisenhuth, 8 Portal da Copa/Fábio Lima, 9 imago/Revierfoto, 10 imago/Cordon Press/Migueléiz Sports; u wp/pd



FUSSBALL WM 2014 BRASILIEN

SPIELE • ERGEBNISSE • TIPPS



Gruppe A

Do., 12.06.2014, 22:00, São Paulo
01 | Brasilien – Kroatien

Fr., 13.06.2014, 18:00, Natal
02 | Mexiko – Kamerun

Di., 17.06.2014, 21:00, Fortaleza
17 | Brasilien – Mexiko

Do., 19.06.2014, 00:00, Manaus
18 | Kamerun – Kroatien

Mo., 23.06.2014, 22:00, Brasília
33 | Kamerun – Brasilien

Mo., 23.06.2014, 22:00, Recife
34 | Kroatien – Mexiko

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe A	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe B

Fr., 13.06.2014, 21:00, Salvador
03 | Spanien – Niederlande

Sa., 14.06.2014, 00:00, Cuiabá
04 | Chile – Australien

Mi., 18.06.2014, 18:00, Porto Alegre
20 | Australien – Niederlande

Mi., 18.06.2014, 21:00, Rio de Janeiro
19 | Spanien – Chile

Mo., 23.06.2014, 18:00, Curitiba
35 | Australien – Spanien

Mo., 23.06.2014, 18:00, São Paulo
36 | Niederlande – Chile

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe B	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe C

Sa., 14.06.2014, 18:00, Belo Horizonte
05 | Kolumbien – Griechenland

So., 15.06.2014, 03:00, Recife
06 | Elfenbeinküste – Japan

Do., 19.06.2014, 18:00, Brasília
21 | Kolumbien – Elfenbeinküste

Fr., 20.06.2014, 00:00, Natal
22 | Japan – Griechenland

Di., 24.06.2014, 22:00, Cuiabá
37 | Japan – Kolumbien

Di., 24.06.2014, 22:00, Fortaleza
38 | Griechenland – Elfenbeinküste

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe E	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe D

Sa., 14.06.2014, 21:00, Fortaleza
07 | Uruguay – Costa Rica

So., 15.06.2014, 00:00, Manaus
08 | England – Italien

Do., 19.06.2014, 21:00, São Paulo
23 | Uruguay – England

Fr., 20.06.2014, 18:00, Recife
24 | Italien – Costa Rica

Di., 24.06.2014, 18:00, Natal
39 | Italien – Uruguay

Di., 24.06.2014, 18:00, Belo Horizonte
40 | Costa Rica – England

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe D	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

ACHTELFINALE

Sa., 28.06.2014, 18:00, Belo Horizonte
49 | Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B

Sa., 28.06.2014, 22:00, Rio de Janeiro
50 | Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D

So., 29.06.2014, 18:00, Fortaleza
51 | Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A

So., 29.06.2014, 22:00, Recife
52 | Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe C

Mo., 30.06.2014, 18:00, Brasília
53 | Sieger Gruppe E – Zweiter Gruppe F

Mo., 30.06.2014, 22:00, Porto Alegre
54 | Sieger Gruppe G – Zweiter Gruppe H

Di., 01.07.2014, 18:00, São Paulo
55 | Sieger Gruppe F – Zweiter Gruppe E

Di., 01.07.2014, 22:00, Salvador
56 | Sieger Gruppe H – Zweiter Gruppe G

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
–	:	:	:

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

SPIEL UM PLATZ 3

Sa., 12.07.2014, 22:00, Brasília
63 | Verlierer Spiel 61 – Verlierer Spiel 62

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
–	:	:	:

VIERTELFINALE

Fr., 04.07.2014, 22:00, Fortaleza
57 | Sieger Spiel 49 – Sieger Spiel 50

Fr., 04.07.2014, 18:00, Rio de Janeiro
58 | Sieger Spiel 53 – Sieger Spiel 54

Sa., 05.07.2014, 22:00, Salvador
59 | Sieger Spiel 51 – Sieger Spiel 52

Sa., 05.07.2014, 18:00, Brasília
60 | Sieger Spiel 55 – Sieger Spiel 56

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
–	:	:	:

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

–	:	:	:
---	---	---	---

HALBFINALE

Di., 08.07.2014, 22:00, Belo Horizonte
61 | Sieger Spiel 57 – Sieger Spiel 58

Mi., 09.07.2014, 22:00, São Paulo
62 | Sieger Spiel 59 – Sieger Spiel 60

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
–	:	:	:

–	:	:	:
---	---	---	---

ENDSPIEL

So., 13.07.2014, 21:00, Rio de Janeiro
64 | Sieger Spiel 61 – Sieger Spiel 62

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
–	:	:	:

Gruppe E

So., 15.06.2014, 18:00, Brasília
09 | Schweiz – Ecuador

So., 15.06.2014, 21:00, Porto Alegre
10 | Frankreich – Honduras

Fr., 20.06.2014, 21:00, Salvador
25 | Schweiz – Frankreich

Sa., 21.06.2014, 00:00, Curitiba
26 | Honduras – Ecuador

Mi., 25.06.2014, 22:00, Manaus
41 | Honduras – Schweiz

Mi., 25.06.2014, 22:00, Rio de Janeiro
42 | Ecuador – Frankreich

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe E	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe F

Mo., 16.06.2014, 00:00, Rio de Janeiro
11 | Argentinien – Bosnien-Herzegowina

Mo., 16.06.2014, 21:00, Curitiba
12 | Iran – Nigeria

Sa., 21.06.2014, 18:00, Belo Horizonte
27 | Argentinien – Iran

So., 22.06.2014, 00:00, Cuiabá
28 | Nigeria – Bosnien-Herzegowina

Mi., 25.06.2014, 18:00, Porto Alegre
43 | Nigeria – Argentinien

Mi., 25.06.2014, 18:00, Salvador
44 | Bosnien-Herzegowina – Iran

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe F	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe G

Mo., 16.06.2014, 18:00, Salvador
13 | Deutschland – Portugal

Di., 17.06.2014, 00:00, Natal
14 | Ghana – USA

Sa., 21.06.2014, 21:00, Fortaleza
29 | Deutschland – Ghana

Mo., 23.06.2014, 00:00, Manaus
30 | USA – Portugal

Do., 26.06.2014, 18:00, Recife
45 | USA – Deutschland

Do., 26.06.2014, 18:00, Brasília
46 | Portugal – Ghana

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe G	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Gruppe H

Di., 17.06.2014, 18:00, Belo Horizonte
15 | Belgien – Algerien

Mi., 18.06.2014, 00:00, Cuiabá
16 | Russland – Südkorea

So., 22.06.2014, 18:00, Rio de Janeiro
31 | Belgien – Russland

So., 22.06.2014, 21:00, Porto Alegre
32 | Südkorea – Algerien

Do., 26.06.2014, 22:00, São Paulo
47 | Südkorea – Belgien

Do., 26.06.2014, 22:00, Curitiba
48 | Algerien – Russland

Ergebnis	Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3
:	:	:	:

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

:	:	:	:
---	---	---	---

Tabelle Gruppe H	Tore	Punkte
1.		
3.		

Tore	Punkte
2.	
4.	

Hier kannst du alle Ergebnisse eintragen. Hinter den Ergebnissen ist Platz für deinen Tipp und zwei weitere Tipps von Freunden oder Verwandten, mit denen du auf das Ergebnis wetten kannst. Wer hat die meisten richtigen Tipps? Wer ist der Wettkönig? Macht zuvor einen Preis aus! Verändern der Tipps nach Spielbeginn gilt nicht!